

COVID-19

Strategien zur Prävention und Therapie mit Methoden der Chinesischen Medizin

von Dr. Christian Thede, unter Mitarbeit von Dr. Rainer Nögel und Dr. Alexander Simon

- Vorstellung von Therapieprotokollen und Behandlungserfahrungen aus China mit Erläuterungen und Kommentaren
- Analyse des Krankheitsgeschehens von Covid-19 aus der Sicht der Chinesischen Medizin
- Vorschläge zur Prävention und Behandlung

Vorwort zum „TCM-Corona-Update der SMS“

Nach der vielfältigen positiven Resonanz auf die erste Version des Open Source Corona Papers stellen wir hiermit dessen zweite Auflage vor, zum einen mit Aktualisierungen und Einarbeitung inzwischen neu hinzugekommener Quellen zur chinesischen Arzneimitteltherapie und zum anderen mit den neu aufgenommenen Themengebieten Diätetik, Yangsheng (sowie noch in Bearbeitung Aku-Moxi-Therapie und Kasuistiken), die nun jeweils von unterschiedlichen Autoren betreut werden. Das Kapitel zur Diätetik stammt von Patricia Kringner, das Yangsheng-Kapitel von Ute Engelhardt, der Beitrag „Möglichkeiten der Aku-Moxatherapie“ von Josef Hummelsberger und für die Analyse der Literatur sowie Behandlungsvorschläge zur chinesischen Arzneimitteltherapie ist Christian Thede (unter Mitarbeit von Alexander Simon und Rainer Nögel) verantwortlich. Für eine Sammlung und Kommentierung von Kasuistiken bitten wir Sie, sich über die SMS (sms@tcm.edu) an Alexander Simon zu wenden.

Weiterhin gilt unser aller Dank denen, die dieses Projekt durch ihre Vorbereitung erst möglich gemacht haben: Den Autoren, Arbeitsgruppen und Institutionen in China, die sehr schnell ihre Erkenntnisse veröffentlicht haben, und denen, die die Veröffentlichungen in chinesischer Sprache übersetzt und frei zur Verfügung gestellt haben. Als frühe Initiatoren seien an dieser Stelle Heiner Fruehauf, John K. Chen und das CTCA (Axel Wiebrecht et al) genannt.

Wie schon mit der ersten Version verfolgen wir auch mit dem Update das erklärte Ziel, die Therapiemöglichkeiten, die die Chinesische Medizin Covid-19 Erkrankten bieten kann, möglichst vielen Fachtherapeuten und damit Betroffenen zugänglich und praktisch nutzbar zu machen. Unter Berücksichtigung der Realisierbarkeit sind vor Allem die Behandlungsvorschläge für chinesische Arzneimitteltherapie auf ambulante und frühklinische Erkrankungs- bzw. Therapiephasen beschränkt. Wie sich inzwischen herausgestellt hat, handelt es sich dabei um die kritische Zeit, in der sich entscheidet, ob Patienten einen schweren Verlauf der Erkrankung mit Ateminsuffizienz erleiden oder ob dieser vermieden werden kann. Gerade in dieser prognostisch entscheidenden Phase sind wir als Therapeuten der Chinesischen Medizin in der Lage, entscheidend zu helfen.

Ein besonderer Hinweis gilt den Änderungen, die sich aus aktuellem Anlass auf die zunehmend wichtige Bedeutung von Xue-Stasen beziehen.

Wir freuen uns weiterhin über Rückmeldungen, Hinweise auf weitere Quellen und konstruktive Kritik sowie Berichte über Behandlungserfahrungen und hoffen auf eine Weiterentwicklung dieses Projekts.

Christian Thede, 05.05.2020



Haftungsausschluss:

In diesem Dokument geben die Autoren veröffentlichte Behandlungserfahrungen aus fremden Quellen weiter und stellen einem Fachpublikum Therapiemöglichkeiten zur Diskussion. Es handelt sich, auch aus Sicht der Chinesischen Medizin, ausdrücklich nicht um „offizielle“ oder leitlinienartige Therapieempfehlungen, sondern lediglich um Vorschläge zur fachlichen Diskussion. Jegliche Nutzung dieser Informationen zur Behandlung an Patienten erfolgt auf eigene Verantwortung.

Eine Bitte an alle Kolleginnen und Kollegen:

Für eine Sammlung und Kommentierung von Kasuistiken bitten wir Sie, sich über die SMS (sms@tcm.edu) an Alexander Simon zu wenden.

Even in the severity
of darkness
there are sparks
of brightness
guiding your way
just watch

Chinesische Arzneimitteltherapie bei Covid-19

Einleitung

Bereits während der SARS Epidemie 2003, verursacht durch SARS-CoV1, wurden in China Patienten zusätzlich zur westlichen Medizin mit Chinesischer Medizin behandelt. In einem 2004 veröffentlichten Bericht der WHO [1] wurde im Rahmen einer kontrollierten Beobachtungsstudie eine signifikant höhere Überlebensrate bei Patienten festgestellt, die eine kombinierte Behandlung aus westlicher und Chinesischer Medizin erhielten, verglichen mit einer Gruppe, die ausschließlich mit westlicher Medizin behandelt wurde.

Während des aktuellen Ausbruchs von SARS CoV 2 sind in der Region Wuhan allein bis Ende Februar 2020 ca. 60000 Covid 19 Patienten mit Chinesischer Medizin behandelt worden [2].

Auf den folgenden Seiten werden Behandlungsstrategien vorgestellt, die von offiziellen chinesischen Stellen und Arbeitsgruppen (s.u.) veröffentlicht wurden und in englischer bzw. deutscher Übersetzung vorliegen. Aus den Quellen kopierte Anschnitte sind kursiv gehalten. Im Anschluss an jeden Abschnitt habe ich meine eigenen Kommentare mit dem Vermerk „Kommentar CThede“ kenntlich gemacht. Der Einfachheit halber habe ich mich dort, wo Missverständnisse nicht zu befürchten sind, auf die Benennung chinesisch-medizinischer Fachbegriffe in deutscher Sprache beschränkt, auch um Therapeuten mit anderem Hintergrund als dem der SMS das Verständnis zu erleichtern.

Einige Kommentare mögen Fortgeschrittenen und sicher den Experten der Chinesischen Medizin banal erscheinen. Dieser Essay ist jedoch auch für Therapeuten gedacht, die sich vorwiegend auf der Ebene von Anwendern bewegen und weniger auf der von Unterrichtenden oder Autoren.

Ich bitte um Verständnis, dass ich in diesem Text auf gendergerechte Formulierungen verzichte. Es sind jeweils alle Gender gleichermaßen respektvoll angesprochen und gemeint.



Inhalt:

Teil A: Fremdquellen mit Kommentaren	5
1. Generalbüro der Nationalen Hygiene und Gesundheitskommission und das Büro der staatlichen Verwaltung für traditionelle chinesische Medizin [3]:	
Abgestuftes Behandlungsschema von Covid 19 Erkrankungen mit chinesischen Arzneimitteln	5
2. Exzerpt Erfahrungsbericht über Behandlungen von Patienten mit Covid 19 Erkrankung in China	16
3. Ausschnitte aus einem Interview mit Beijing Chinese Medical Hospital Chief Liu Qing-quan	18
4 . Report from the Front Line in Wuhan	19
5. The Dampness Epidemic: Exploring the Clinical Characteristics of COVID-19 in Shanghai	20
6 . Berichte aus dem Hubei Provincial Hospital und dem Wuhan Union Hospital	21
6.1 Hubei Provincial Hospital	21
6.2 Wuhan Union Hospital	25
7. TCM/Covid-19 Dr. Deng Tietao	30
8. TCM/Covid-19 Study Review	31
9. TCM/Covid-19 Xue-Stase	31
10. Review Therapieansätze westliche Medizin vs TCM	32
Teil B: Eigene Überlegungen und Vorschläge für Therapiekonzepte	33
1. Bemerkungen zu den gesichteten Quellen	33
2. Symptomatik bei Covid 19 Erkrankungen	34
3. Ätiologische Überlegungen	34
4. Westliche Medizin	34
5. Pathophysiologische Überlegungen	35
6. Therapieprinzipien	37
7. Vorschläge für Therapiekonzepte	37
Prävention	38
7.2 Initiale Stadien - Oberflächenbeteiligung	38
7.3 Stadien mit Lungenbeteiligung/ Pneumonie - Einzelarzneien	38
7.4 Stadien mit Lungenbeteiligung/ Pneumonie – Rezepturvorschläge	41
7.5 Nachbehandlung	45
Teil C: Schlusswort und Danksagung	45
Anhang: Quellen und Links	46

Teil A: Fremdquellen mit Kommentaren

1. Generalbüro der Nationalen Hygiene und Gesundheitskommission und das Büro der staatlichen Verwaltung für traditionelle chinesische Medizin

Übersetzte Ausschnitte aus: Guidance for Corona Disease 7th Edition [3]

Abgestuftes Behandlungsschema von Covid 19 Erkrankungen mit chinesischen Arzneimitteln

1 Medizinische Beobachtungsphase (Verdachtsfälle)

a) Kraftlosigkeit + Verdauungsbeschwerden: *Fertigarznei huoxiang zheng qi wan*

b) Kraftlosigkeit + Fieber: *Fertigarzneien: aufyin qiao san-Basis*

Kommentar CThede:

→ Mit der Empfehlung von Huoxiangzhengqiwan (Pulver mit Agastachis für ein geradeläufiges Qi) wird dem Umstand Rechnung getragen, dass sich im Fall eines schweren Verlaufs in der Regel eine Akkumulation von humor („Feuchtigkeit“, shi) ober- und unterhalb des Zwerchfells entwickelt.

Kurze Analyse: Die aromatischen Arzneien Hb Agastachis und Cx Magnoliae wandeln die Nässe im Verein mit Rh Pinelliae um, die weiteren Arzneien assistieren in dieser Wirkung, harmonisieren die Mitte und kanalisieren. Nicht zuletzt dient Rx Platycodi der Regulierung des pulmonalen Qi und harmonisiert mit Fol Perillae und Rx Angeliae dahuricae das Auf- und Absteigen des Qi.

→ Es sollte an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, dass das „Pulver mit Agastachis“ als Leit Rezeptur für eine Blockade des oberen der drei Wärmebereiche (Tricalorien, Sanjiao) gilt, und damit scheinen wir es bei Covid 19 Erkrankungen mit schweren Verläufen primär zu tun zu haben. → Konzepte auf der Basis von Yinqiaosan (Pulver mit Lonicera und Forsythia) sind ja für Infekte der oberen Atemwege bei Affektion durch Wind-Hitze üblich und wenig überraschend. Das wäre allerdings ein Stadium, in dem eine Infektion durch Corona-Viren von der durch andere Erreger klinisch nicht zu unterscheiden wäre. Gleichwohl macht es natürlich Sinn, gerade jetzt jedwede Atemwegsinfekte konsequent zu behandeln. Stichwort Mehrfachinfektionen und Komplikationsvermeidung.

→ Die Beobachtung, dass viele Corona-Virus Infizierte wenig oder gar keine Symptome entwickeln, die einer Affektion der Oberfläche durch Kälte bzw. Wind-Kälte entsprechen, spiegelt sich in den Empfehlungen für frühe Stadien wieder. So wird hier kein atemwegsbezogenes Konzept für eine Affektion durch Wind-Kälte/ *algor venti* wie z.B. Mahuangtang (Ephedra Dekokt) oder Modifikationen angegeben.

→ Ob es bei einer SARS-CoV-2 Infektion tatsächlich eine Affektion der Oberfläche durch Wind-Hitze/*calor venti* gibt, ist fraglich. Sollten sich bereits Zeichen einer Nässe/*humor* Belastung zeigen, könnte die kühlende Wirkung einer Rezeptur wie *Yin qiao san* (Pulver mit Lonicera und Forsythia) die Transformation der Flüssigkeiten zu sehr belasten und schwere Verläufe eher begünstigen als vermeiden.

2 Klinische Behandlungsphase (bestätigte Fälle)

2.1 qing fei pai du tang (Die Lunge klärendes, Toxin ausleitendes Dekokt)

- Indikationen: bei Patienten mit leichten Verläufen, normalen Verläufen oder schweren Verläufen. Bei Patienten mit kritischem Verlauf kann diese Rezeptur je nach Zustand des Patienten zusätzlich zur Notfallversorgung gegeben werden, solange dies in einem vernünftigen Rahmen möglich ist.
- Basisrezeptur:
- Ephedra Hb (ma huang) 9g
Glycyrrhizae tostae Rx (zhi gan cao) 6g
Pruni Armeniacae Sm (xing ren) 9g
Gypsum fibrosum viride (sheng shi gao) 15-30g (vorkochen)
Cinnamomi Ram (gui zhi) 9g
Alismatis Rh (ze xie) 9g
Polyporus (zhu ling) 9g
Atractylodis macrocephalae Rh (bai zhu) 9g
Scerotium Poriae (fu ling) 15g
Bupleuri Rx (chai hu) 16g
Scutellariae Rx (huang qin) 6g
Pinelliae Rh (ban xia) 9g
Zingiberis viride (sheng jiang) 9g
Asteris Rx (zi wan) 9g
Farfaris Fl (kuang dong hua) 9g
Belamcamdae Rh (she gan) 9g
Asari Rx (xi xin) 6g
Dioscoreae Rh (shan yao) 12g
Auranti immaturus Fr (zhi shi) 6g
Citri reticulatae Pericarpium (chen pi) 6g
Agastachis Hb (huo xiang) 9g
- Verabreichungsform: als Dekokt. Eine Portion pro Tag, morgens und abends je eine Tasse warm einnehmen, 40 Minuten nach den Mahlzeiten. Drei Tage sind ein Behandlungszyklus.
- Falls möglich, kann jeweils nach der Einnahme der Rezeptur eine Schale dünne Reissuppe gegeben werden, Patienten mit Zeichen von Trockenheit und Yin-Schwäche kann mehr als eine Schale dünne Reissuppe gegeben werden.
- Wenn kein Fieber (mehr) besteht, sollte die Dosierung von Gypsum Fibrosum (shi gao) reduziert, bei hohem Fieber erhöht werden. Falls Besserung eintritt, sollte ein zweiter Behandlungszyklus von drei Tagen gegeben werden. Dabei sollte die Rezeptur bei Bedarf an die hauptsächlichen Symptome angepasst werden.
- Herkunft der Rezeptur: Nr. 22(2020) der Anweisungen zu «qing fei pai du tang» des staatlichen Büros für TCM

Kommentar CThede:

→ Dieses Rezept ist hier als „Universalspezifikum“ für mehrere Stadien und Schweregrade empfohlen worden und stellt eine modifizierte Kombination folgender Rezepturen dar: „Dekokt mit Ephedra, Armeniacae, Gypsum und Glycyrrhizae“ (Ma xing shi gan tang), „Dekokt mit Belamcamda und Ephedra“ (Shegan mahuang tang) „Kleines Bupleurum Dekokt“ (xiao chaihu tang) und „Pulver der fünf Zutaten mit Poria“ (Wuling san). Die Rezeptur ist auch schon zuvor in China für schwere Erkrankungen des Respirationstrakts wie z.B. Influenza und bakterielle Pneumonien eingesetzt worden

2.2 Leichte Verläufe

(1) han shi yu fei zheng (Kälte Feuchtigkeit drückt auf die Lunge-Muster)

- Klinische Manifestation: Fieber, Schwäche, Gliederschmerzen am ganzen Körper, Husten, Schleimauswurf, Enge in der Brust, erschwerte Atmung, wenig Appetit, Übelkeit, Erbrechen, Stuhl breiig, klebrig, unvollständige Entleerung.
- Zunge: Körper aufgedunsen, blass, Zahnabdrücke oder blass rote Zunge, mit weißem, dickem, fettigem Belag oder mit weißem fettigem Belag,
- Puls: ru/sanft oder hua/schlüpfrig.
- Empfohlene Rezeptur:

<i>Ephedrae Hb (ma huang)</i>	6g
<i>Gypsum Fibrosum (shi gao)</i>	15g
<i>Pruni Armeniacae Sm (xing ren)</i>	9g
<i>Notopterygii Rh (qiang huo)</i>	15g
<i>Lepidii Sm (ting li zi)</i>	15g
<i>Dryopteridis Rh (guan zhong)</i>	9g
<i>Pheretima di long</i>	15g
<i>Cynanchi paniculati Rx (xu chang qing)</i>	15g
<i>Agastachis Hb (huo xiang)</i>	15g
<i>Eupatorii Hb (pei lan)</i>	9g
<i>Atractylodis Rh (cang zhu)</i>	15g
<i>Scerotium Poriae (fu ling)</i>	45g
<i>Atractylodis macrocephalae Rh (bai zhu)</i>	30g
„Drei verkohlte Wunder“ (jiao san xian):	
<i>Massa fermentata (shen qu)</i>	9g
<i>Hordei germinatus Fr (mai ya)</i>	9g
<i>Crataegi Fr (shan zha)</i>	9g
<i>Magnoliae Cx (hou po)</i>	15g
<i>Arecae Sm (bing lang)</i>	9g
<i>Tsaoko Fr (cao guo)</i>	9g
<i>Zingiberis viride (sheng jiang)</i>	15g
- Verabreichungsform: als Dekokt, so hergestellt, dass 600ml übrig bleiben. Jeden Tag eine Portion, morgens, mittags und abends je ein Drittel davon vor dem Essen einnehmen.

Kommentar CThede:

→ In diesem umfangreichen Rezept wird hier mit sich ergänzenden Modulen das offenbar zentrale Dysharmoniemuster schwerer Verläufe von Covid 19 in den Fokus genommen: Die Umwandlung und Kanalisierung von trübem humor („Feuchtigkeit“, shi). Die Hauptarzneien aus „Maxing shigan tang“ (Dek. Mit Ephedra, Armeniacae, Gypsum, Glycyrrhizae) mit moderater Dosierung von Gypsum Fibrosum (shi gao) dienen hier vor Allem der Regulierung des blockierten pulmonalen Qi, mehrere weitere Arzneien bewirken die Umwandlung und Kanalisierung der Feuchtigkeit, unterstützt durch die Harmonisierung der „Mitte“ durch Qi regulierende und verdauungsfördernde Ingredienzien.

(2) shi re rao fei zheng (Feuchte Hitze sammelt sich in der Lunge-Muster)

- Klinische Zeichen: niedriggradiges Fieber oder kein Fieber, leichte Abneigung gegen Kälte, Schwäche, Kopf und Körper schwer und eingeengt, Muskelschmerzen, trockener Husten mit wenig Schleim, eventuell Druck auf der Brust, Halsschmerzen, trockener Mund ohne Verlangen nach viel Trinken, blockiertes Gefühl in der Magengrube, Übelkeit und Abneigung gegen das Essen, eventuell Aufstoßen, kein Schwitzen oder zögerliches Schwitzen, breiiger Stuhl oder klebriger Stuhl mit unvollständiger Entleerung.
- Zunge: Körper: blassrot mit weißem, dickem und fettigem Belag oder mit dünnem, gelbem Belag. Puls hua/schlüpfrig, shu/beschleunigt oder ru/sanft.
- Empfohlene Rezeptur:

<i>Arecae Sm (bing lang)</i>	10g
<i>Tsaoko Fr (cao guo)</i>	10g
<i>Magnoliae Cx (hou po)</i>	10g
<i>Anemarrhenae Rh (zhi mu)</i>	10g
<i>Scutellariae Rx (huang qin)</i>	10g
<i>Bupleuri Rx (chai hu)</i>	10g
<i>Paeoniae rubrae (chi shao yao)</i>	10g
<i>Forsythiae Fr (lian qiao)</i>	15g
<i>Artemisiae annuae Hb (qing hao)</i>	10g
<i>Atractylodis Rh (cang zhu)</i>	10g
<i>Isatidis Fol (da qing ye)</i>	10g
<i>Glycyrrhizae Rx (gan cao)</i>	5g
- Verabreichungsform: als Dekokt, so hergestellt, dass 400ml übrig bleiben, und jeden Tag davon eine Portion nehmen, morgens und abends je eine Hälfte.

Kommentar CThede:

→ Bei dieser Rezeptur fällt auf, dass auch bei einer humor („Feuchtigkeit“, shi) Affektion mit angenommenem Hitze-Aspekt darauf geachtet wird, mit aromatischen Arzneien warmen Temperaturverhaltens eine Umwandlung des Trüben sicherzustellen, was die Annahme unterstützt, dass die Therapie der Blockade des pulmonalen Qi und die Elimination einer Akkumulation von humor („Feuchtigkeit“, shi) von zentraler Bedeutung ist.

2.3 Übliche Verläufe

(1) shi du yu fei zhenq (Feuchtigkeit Toxine drückt auf die Lunge-Muster)

- Klinische Manifestation: Fieber, Husten mit wenig Schleim oder mit gelbem Schleim, Atemenge, gedrückte Atmung, geblähter Bauch, Verstopfung, erschwelter Stuhlgang.
- Zunge: Körper dunkel, rot, aufgedunsen, Zungenbelag gelb, fettig oder gelb, trocken.
Puls: hua/schlüpfrig, shu/beschleunigt
- Empfohlene Rezeptur:

<i>Ephedrae Hb (ma huang)</i>	6g
<i>Pruni Armeniacae Sm (xing ren)</i>	15g
<i>Gypsum Fibrosum (shi gao)</i>	30g
<i>Coicis Sm (yi yi ren)</i>	30g
<i>Atractylodis Rh (cang zhu)</i>	10g
<i>Agastachis Hb (huo xiang)</i>	15g
<i>Artemisiae annuae Hb (qing hao)</i>	12g
<i>Polygonati cuspidati Rh (hu zhang)</i>	20g
<i>Verbenae Hb (ma bian cao)</i>	30g
<i>Phragmitis Rh (lu gen)</i>	30g
<i>Lepidii Sm (ting li zi)</i>	15g
<i>Citri rubrum Exocarpium (ju hong)</i>	15g
<i>Glycyrrhizae Rx (gan cao)</i>	10g.
- Verabreichungsform: als Dekokt, so hergestellt, dass 400ml übrig bleiben, und jeden Tag davon eine Portion nehmen, morgens und abends je eine Hälfte.

Kommentar CThede:

→ Die Abwesenheit ausgewiesener desinfizierender Arzneien deutet darauf hin, dass der Terminus „shidu“ („Nässe-Toxin“) hier in erster Linie einen schweren Verlauf der Akkumulation trüber Feuchtigkeit ausdrücken soll. „Maxing shi gan tang“ (Dek. Mit Ephedra, Armeniacae, Gypsum, Glycyrrhizae) mit „normal hoher“ Dosierung von Gypsum Fibrosum (shi gao) dient zusammen mit Arzneien wie Phragmitis Rh (*lu gen*), Lepidii Sm (*ting li zi*) der Klärung des Hitze/*calor* Aspekts und der Lösung des pulmonalen Qi, während aromatische, diuretische und Qi regulierende Ingredienzien die Lösung der durch die Feuchtigkeit bedingten Blockaden beiderseits des Zwerchfells bewirken.

(2) han shi zu fei zheng (Kälte Feuchtigkeit verstopft die Lunge)

- Klinische Manifestation: niedriggradiges Fieber, unangenehmes Hitzegefühl im Körper oder leicht erhöhte Temperatur, trockener Husten, wenig Schleim, Druck in der Brust, Schwäche, Erschöpfung blockiertes Gefühl in der Magengrube, eventuell Aufstoßen, Erbrechen, breiiger Stuhl.
- Zunge: Körper blass oder blass-rot. Zungenbelag weiß oder weiß-fettig.
Puls ru/sanft.
- Empfohlene Rezeptur:

<i>Atractylodis Rh (cang zhu)</i>	15g
<i>Citri reticulatae Pericarpium (chen pi)</i>	10g
<i>Magnoliae Cx (hou po)</i>	10g
<i>Agastachis Hb (huo xiang)</i>	10g
<i>Tsaoko Fr (cao guo)</i>	6g
<i>Ephedrae Hb (ma huang)</i>	6g
<i>Notopterygii Rh (qiang huo)</i>	10g
<i>Zingiberis viride (sheng jiang)</i>	10g
<i>Arecae Sm (bing lang)</i>	10g
- Verabreichungsform: als Dekokt, so hergestellt, dass 400ml übrig bleiben, und jeden Tag davon eine Portion nehmen, morgens und abends je eine Hälfte.

Kommentar CThede:

→ Hier wird in erster Linie die Blockade des pulmonalen Qi durch Akkumulation von *humor* („Feuchtigkeit“, *shi*) behandelt. Im Mittelpunkt des Ansatzes steht das Aufbrechen der Blockade durch aromatische Zutaten sowie Ephedrae Hb (*ma huang*), ergänzt durch *humor* („Feuchtigkeit“, *shi*) kanalisierende Arzneimittel wie Notopterygii Rh (*duhuo*) und Arecae Sm (*bing lang*).

2.4 Schwere Verläufe

(1) yi du bi fei zhenq (epidemisches Toxin blockiert die Lunge-Muster)

- Klinische Manifestation: Fieber, rotes Gesicht, Husten, Schleim gelb, zähflüssig, wenig, eventuell mit Blutspuren, Keuchen, blockierte, enge Atmung, Erschöpfung, Schwäche, trockener Mund, bitteres, pappiges Gefühl im Mund, Übelkeit, Appetitlosigkeit, unvollständige Stuhlentleerung, wenig, dunkler Urin.
- Zunge: Körper rot, Zungenbelag gelb, fettig.
Puls hua/schlüpfrig, shu/beschleunigt
- Empfohlene Rezeptur:

<i>Ephedrae Hb (ma huang)</i>	6g
<i>Pruni Armeniacae Sm (xing ren)</i>	9g
<i>Gypsum Fibrosum (shi gao)</i>	15g
<i>Glycyrrhizae Rx (gan cao)</i>	3g
<i>Agastachis Hb (huo xiang)</i>	10g
<i>Magnoliae Cx (hou po)</i>	10g
<i>Atractylodis Rh (cang zhu)</i>	15g
<i>Tsaoko Fr (cao guo)</i>	10g
<i>Pinelliae Rh (ban xia)</i>	9g
<i>Sceroticum Poriae (fu ling)</i>	15g
<i>Rhei Rh (dahuang)</i>	5g
<i>Astragali Rx (huang qi)</i>	10g
<i>Lepidii Sm (ting li zi)</i>	10g
<i>Paeoniae rubrae (chi shao yao)</i>	10g
- Verabreichungsform: jeden Tag 1-2 Portionen, als Dekokt, so hergestellt, dass 100-200ml übrig bleiben, 2-4x täglich via Mund oder via Nase eingeben.

Kommentar CThede:

→ Unter dem Begriff „yidu“ (epidemisches Toxin) ist das gravierende Krankheitsmuster zu verstehen, dass den Funktionskreis Lunge blockiert. Somit wird auch hier primär die Kombination von *Maxing shigan tang* (Dek. Mit Ephedra, Armeniacae, Gypsum, Glycyrrhizae) mit aromatischen und diuretischen Arzneien zur Lösung der Akkumulation von humor („Feuchtigkeit“, *shi*) und somit der Blockade des pulmonalen Qi eingesetzt. Rhei Rh (*dahuang*), Lepidii Sm (*ting li zi*) und Paeoniae rubrae (*chi shao yao*) dienen der Ableitung des Hitze/*calor* Aspekts.

→ Spätestens an dieser Stelle – wo aufgrund des klinischen Zustands der Erkrankten eine aktive orale Einnahme chinesischer Arzneimittel an die Grenzen der Möglichkeiten stößt, dürfte sogar im besten Fall die Einwirkungsmöglichkeit mit chinesischer Medizin ein Ende finden, da in Europa i.d.R. die Voraussetzungen fehlen, parenterale Zubereitungen chinesischer Arzneimittel zu verabreichen.

(2) qi ying liang fan zheng (Muster des „Verbrennens von Qi und Bauenergie“)

- Klinische Manifestation: hohes Fieber, extremer Durst, Keuchen, enge gedrückte blockierte Atmung, eventuell Entstehung von Maculae, ev. Hämoptysen oder Nasenbluten, Koma, Delirium, Spasmen und Krämpfe der Extremitäten.
- Zunge: Körper rigide, wenig Belag, oder kein Belag.
Puls chen/tief, xi/dünn, shu/beschleunigt, oder fu/oberflächlich, da/groß und shu/beschleunigt
- Empfohlene Rezeptur:

Gypsum Fibrosum (shi gao)	30-60g
Anemarrhenae Rh (zhi mu)	30g
Rehmanniae viride Rh (sheng di huang)	30-60g
Bubali Cornu (shui niu jiao)	30g
Paeoniae rubrae (chi shao yao)	30g
Scrophulariae Rx (xuan shen)	30g
Forsythiae Fr (lian qiao)	15g
Moutan Cx (mu dan pi)	15g
Coptidis Rh (huang lian)	6g
Phyllostachis Hb (zhu ye)	12g
Lepidii Sm (ting li zi)	15g
Glycyrrhizae Rx (gan cao)	6g
- Verabreichungsform: als Dekokt zubereiten, so dass jedes Mal 100-200ml übrig bleiben, jeden Tag 1-2 Portionen, 2-4x täglich via Mund oder via Nase eingeben.
- Empfohlene Fertigarzneimittel: Xiyanping Injektionslösung (喜炎平注射液), Xuebijing Injektionslösung (血必净注射液), Reduning Injektionslösung (热毒宁注射液), Tanreqing Injektionslösung (痰热清注射液), Xingnaojing Injektionslösung (醒脑静注射液)

Kommentar CThede:

→ Dieses Rezept ist letztlich eine Modifikation von *Qingying tang* („Dek zur Klärung der Bauenergie“), ergänzt durch Gypsum und Rh Anemarrhenae – den Hauptbestandteilen von *Bai hu tang* (Dekokt des weißen Tigers) - also zur Klärung von Hitze vorwiegend in der „Yingqi“ (Bauenergie)-Schicht, aber auch der „Qi-Schicht“ nach der Theorie der Erkrankungen durch Wärme (*Wenbing*).

Es geht hier also um sehr schwer Erkrankte, die meist bewusstlos, evtl. beatmungspflichtig sind und bei uns kaum mit Chinesischer Medizin behandelt werden können bzw. dürfen.

**2.5 Schwere Verläufe in kritischem Zustand:
(„Blockade im Inneren, Erschlaffen im Äußeren-Muster“)**

- Klinische Manifestationen: schwere Atmung, keuchende Stoßatmung, braucht technische Beatmungshilfe, halbkomatös, agitiert, Schwitzen mit kalten Extremitäten,
- Zunge: Körper livide-dunkel, Zungenbelag dick, fettig oder trocken.
- Puls fu/oberflächlich, da/groß, wugen/wurzellos.
- Empfohlene Rezeptur:

Ginseng Rx (ren shen)	15g
hei shun pian (=hei fu zi)	
bzw Aconiti lateralis praeparata Rx (fu zi)	10g
Corni Fr (shan zhu yu)	15g
- Gemeinsam zu verabreichen: Styrax-Pillen – Suhexiang Wan (苏合香丸) oder Calculus-Bovis Pillen - Angong Niujuan Wan (安宫牛黄丸).
- Wenn bei der künstlichen Beatmung geblähter Bauch und fehlender Stuhlgang auftritt, können 5-10 g Rhei radix et rhizoma zugesetzt werden. Unter gleichzeitigem Einsatz von Sedierungsmedikamenten und Muskelrelaxantien können 5-10 g Rhei radix et rhizoma und 5-10 g Natrii Sulfas zugesetzt werden.
- Empfohlene Fertigarzneimittel Xuebijing-Injektionslösung (血必净注射液), Reduning-Injektionslösung (热毒宁注射液), Tanreqing-Injektionslösung (痰热清注射液), Xingnaojing-Injektionslösung (醒脑静注射液), Shenfu-Injektionslösung (参附注射液), Shengmai-Injektionslösung (生脉注射液), Shenmai-Injektionslösung (参麦注射液).
- Das geeignete Arzneimittel wird aufgrund des Zustandes des Patienten gewählt, es können auch zwei Produkte kombiniert eingesetzt werden. Injektionspräparate der Traditionellen Chinesischen Medizin können auch mit Dekokten kombiniert eingesetzt werden.

Kommentar CThede:

→ Diese Variante von „Shenfu Tang“ (Dek mit Ginseng und Eisenhut) ist bei einem extremen Defizit des Ursprungs-Qi (yuanqi) bei gleichzeitigem Kollaps des Yang indiziert –einem drohenden bzw. aktuellen Herzkreislaufversagen entsprechend - und wird in China i.d.R. parenteral verabreicht, was bei uns nicht realisierbar ist, ebenso wie die intravenöse Verabreichung der angegebenen Fertigarzneimittel.

2.6 Erholungsphase

(1) fei pi qi xu zheng (Lunge, Milz Leere-Muster)

- Klinische Manifestationen: Kurzatmigkeit, Schwäche, Erschöpfung, wenig Appetit, Aufstoßen, Übelkeit, Völlegefühl, Blähungen, wenig Stuhldrang, breiiger Stuhl, unvollständige Entleerung.
- Zunge: Körper blass, aufgedunsen, Zungenbelag weiss, fettig.
- Empfohlene Rezeptur:

<i>Pinelliae Rh (ban xia)</i>	9g
<i>Citri reticulatae Pericarpium (chen pi)</i>	10g
<i>Codonopsis Rx (dangshen)</i>	15g
<i>Astragali Rx (huang qi)</i>	30g
<i>Atractylodis macrocephalae Rh (bai zhu)</i>	10g
<i>Scerotium Poriae (fu ling)</i>	15g
<i>Agastachis Hb (huo xiang)</i>	10g
<i>Amomi xanthioidis Fr (sha ren)</i>	6g
<i>Glycyrrhizae Rx (gan cao)</i>	6g
- Verabreichungsform: als Dekokt, so hergestellt, dass 400ml übrig bleiben, jeden Tag eine Portion, morgens und abends je eine Hälfte davon einnehmen.

Kommentar CThede:

→ Diese Modifikation von *Liu jun zi tang* (Dek der sechs Edlen) ist ein mögliches Konzept, Defizite des Qi der Funktionskreise Lunge und Milz, begleitet von gestörter Transformation, zu behandeln.

(2) qi yin liang xu zheng (qi und yin Leere-Muster)

- Klinische Manifestation: kurzatmig, trockener Husten, wenig Schleim geschwächt, trockener Mund, durstig, viel Schwitzen., wenig Appetit, niedriggradiges Fieber oder kein Fieber, unruhig, eventuell Palpitationen
- Zunge: Körper trocken, wenig Flüssigkeiten. Puls xi/dünn oder xu/kraftlos.
- Empfohlene Rezeptur:

Adenophorae Rx (nan sha shen)	10g
Glehniae Rx (bei sha shen)	10g
Ophiopogonis Rx (mai men dong)	15g
Panax quinquefolii Rx (xi yang shen)	6g
Schizandrae Fr (wu wei zi)	6g
Gypsum Fibrosum (shi gao)	15g
Lophateri Hb (dan zhu ye)	10g
Mori Fol (sang ye)	10g
Phragmitis Rh (lu gen)	15g
Salviae miltiorrhizae Rx (danshen)	15g
Glycyrrhizae Rx (gan cao)	6g.

Verabreichungsform: als Dekokt, so hergestellt, dass 400ml übrig bleiben, jeden Tag eine Portion, morgens und abends je eine Hälfte davon einnehmen.

Kommentar CThede:

→ Diese Rezeptur mit Zutaten zur Ergänzung des Yin, zur Kühlung und Befeuchtung ist eine Möglichkeit, Zustände von und Yin-Defizit mit „Hitze durch Schwäche“ (*calor depletionis Yin*) nach abgelaufener akuter Erkrankung zu behandeln. Enthalten ist eine Modifikation von *Sheng mai san* (Pulse hervorbringendes Pulver), in dem Rx Ginseng (*Renshen*) durch Rx Panax quinquefolii (*Xi yang shen*) ersetzt ist.

Zusammenfassender Kommentar CThede:

→ Es wird in dieser Sammlung von Therapieprotokollen die Entwicklung einer Akkumulation von *humor* („Feuchtigkeit“, *shi*) und die daraus resultierende Blockade des qi pulmonale (Qi des Fk „Lunge“, *feiqi*) als zentrale Problematik verschiedener Stadiendifferenzierungen angesehen und therapeutisch adressiert. Abgesehen von den Musterdifferenzierungen, bei denen *calor*-Aspekte („Hitze“, *re*) absolut dominant sind, werden als zentrale Arzneien immer wieder aromatische Arzneien und Ephedrae herba (*Mahuang*) bzw. das „Dekokt mit Ephedra, Prunus armeniaca, Gypsum und Glycyrrhiza“ (*Maxing shigan tang*) angegeben, um die Akkumulation im Funktionskreis „Lunge“ zu lösen und die Umwandlung und Kanalisierung von *humor* („Feuchtigkeit“, *shi*) zu gewährleisten.

Nachfolgend die Webadressen, deren Übersetzung Axel Wiebrecht zur Verfügung gestellt hat und auf denen obige Ausarbeitung beruht:

<http://www.nhc.gov.cn/xcs/zhengcwj/202003/46c9294a7dfe4cef80dc7f5912eb1989/files/c3e6945832a438eaae415350a8ce964.pdf>, abgerufen am 4.3.2020.

<http://m.china.caixin.com/m/2020-03-04/101523776.html?cxw=IOS&Sfrom=Wechat&originReferrer=iOSshare&from=singlemessage&isappinstalled=0>, abgerufen am 4.3.2020.

2. Exzerpt Erfahrungsbericht über Behandlungen von Patienten mit Covid 19 Erkrankung in China durch Chen Juan et al, freigegeben durch John. K. Shen [4]

- Bericht über 30 Patienten mit folgender Hauptsymptomatik:
 - sehr häufig Fieber, z.T „chills“
 - häufig kalte Extremitäten
 - sehr häufig trockener Husten, selten mit Auswurf
 - Zunge: sehr häufig blasse, gedunsene Zungen mit dicken, weißen schmierigen Belägen (Fotos)
- Chen Juans Annahme zur Hauptdiagnose:
Nässe-Kälte dringt in Funktionskreis Lunge ein
- Häufige Beobachtung besonders bei Patienten mit zunächst trockenem Husten:
Erfolgreiches Abhusten von Schleim erleichterte die Atmung bedeutend.
- Regelmäßig erschwerte Inspiration bei normaler Expiration
- In Klinik offenbar integrierter Ansatz mit westlicher und Chinesischer Medizin:
Verabreichung antiviraler Medikation (Oseltamivir, Abidol) parallel mit chinesischen Arzneimitteln.
- Meist verwendete Rezepturen:
 - Xiao Chai Hu Tang (Minor Bupleurum Decoction)
 - Chai Hu Gui Zhi Tang (Bupleurum and Cinnamon Twig Decoction)
 - Ma Huang Fu Zi Xi Xin Tang (Ephedra, Asarum, and Prepared Aconite Decoction)
 - Gua Lou Xie Bai Ban Xia Tang (Trichosanthes Fruit, Chinese Chive, and Pinellia Decoction)

Kommentar CThede:

→ die geschilderte Symptomatik spricht für die zügige und regelhafte Entwicklung einer Akkumulation von zähem Schleim/*pituita* im Funktionskreis Lunge. Die nach dem Abklingen der initialen Oberflächensymptomatik (hier zur Therapie angegeben: *Xiao chai hu tang* (Kleines Bupleurum Dekokt) und *Chai hu gui zhi tang* (Dek mit Bupleurum und Zimtweigen)/siehe oben) eingesetzten Rezepturen sollen vorwiegend der Entfaltung des pulmonalen Qi und der Auflösung von Akkumulationen dienen.

→ die vier angegebenen Rezepturen sind offenbar von mehreren Arbeitsgruppen gemeinsam in einer Verschreibung als Patentrezeptur an viele Erkrankte ausgegeben worden.

→ eine der wenigen Quellen mit Zungenfotos – die fast durchweg blassen, gedunsenen Zungen mit weißen schmierigen Belägen unterstreichen die wichtige Rolle der Akkumulation von Nässe/*humor* bzw. Schleim/*pituita* für das Krankheitsgeschehen.

- Ephedrae Hb (ma huang) wird als essenzieller Bestandteil bzw. Zusatz zu allen Rezepturen angesehen
- Als **Hauptdiagnose** komplizierter Verläufe wird **das pulmonale Qi blockierender Schleim** angegeben.
- Es wird empfohlen bereits vor Beginn deutlicher Symptome folgende Schleim/*pituita* eliminierende Arzneien zu verabreichen:
 - Perillae Fr (su zi)
 - Sinapis Sm (jiezi)
 - Bombyx Batrycatus (jiang can)
 - Atractylodis Rh (cang zhu)
 als besonders wichtig wird in diesem Text folgende Arznei bezeichnet:
 - Ephedrae Hb (ma huang)

Kommentar CThede:

→ Die hier genannten Arzneien – die vermutlich als ein Modul einer umfangreicheren Rezeptur zu verstehen sind - wandeln Nässe/*humor* und Schleim/*pituita* um. Ephedrae Hb (ma huang) dient zur Entfaltung des pulmonalen Qi und dem Abschwellen.

- **Fazit von Chen Juan:**

1. Stadium der schwersten Symptomatik wird ca. 7 Tage nach Infektion erreicht
2.
 - Entwicklung von Fieber war obligatorisch
 - häufig Leberfunktionsstörungen beobachtet, evtl. als NW antiviraler Therapie
 - Verzicht auf antipyretische Medikamente schien die Fieberphase zu verkürzen

Kommentar CThede:

→ Letztere Beobachtung deutet darauf hin, dass antipyretische, also kühlende Maßnahmen, die aus der Perspektive der Chinesischen Medizin bekanntermaßen das körpereigene Yang schwächen, bei Covid 19 Erkrankungen möglicherweise nachteilig sind, was vor dem Hintergrund, dass die Komplikationen der Erkrankung als Akkumulation und Blockade beiderseits des Zwerchfells zu verstehen sind, plausibel ist.

- **Überlegungen von Chen Juan zur Prophylaxe**

Chen Juan berichtet von guten Erfahrungen mit der Verabreichung von *Fuzi lizhong wan* (Mitte regulierende Pille mit präpariertem Eisenhut) bzw. *Aconiti lateralis praeparata Rx (fu zi)* als Ergänzung zu Arzneimittel Rezepturen während der kalten Jahreszeit, im Zusammenhang mit der Vermeidung von Nahrungsmitteln kalten Temperaturverhaltens wie Rohkost und kaltem Wasser im Hinblick auf einen präventiven Effekt auf Covid 19 Erkrankungen.

Die Autorin betont die besondere Wichtigkeit der Stützung und Erhaltung des Yangqi in der Prophylaxe und auch während der Therapie der akuten Covid 19 Erkrankung.

Kommentar CThede:

→ Die hier geschilderten Beobachtungen entsprechen den im vorherigen Absatz angestellten Überlegungen, nach denen dem Erhalt und der Unterstützung der aktiven und transformierenden Energien Yang und Qi eine besondere Bedeutung zukommt.

- **Überlegungen von Chen Juan zur Anwendung von Ephedrae Hb (ma huang)**

- Es wird die Meinung vertreten, dass im Fall von Covid 19 Erkrankungen bei der Anwendung von Ephedrae Hb (*ma huang*) nicht die Oberfläche freimachende und Schwitzen auslösende Wirkung im Vordergrund steht, sondern die das pulmonale Qi entfaltenden und die Wasserwege freimachenden und diuretischen Wirkkomponenten der Arznei und somit zur Zerteilung und Kanalisierung der Akkumulation von Schleim-Nässe im Funktionskreis Lunge beiträgt.

Kommentar CThede:

→ Die hier geäußerte Wichtigkeit des Einsatzes von Ephedrae Hb (*ma huang*) steht im Einklang mit mehreren der anderen gesichteten Quellen, wo die Arznei oft mit Pruni Armeniacae Sm (*xing ren*) zur Entfaltung des pulmonalen Qi und bei Hitze/*calor* Zeichen mit Gypsum Fibrosum (*shi gao*) empfohlen wird.

Zusammenfassender Kommentar CThede:

→ Die hier vorliegende **durch Zungenfotos und weitere Befunde dokumentierte Anwendungsbeobachtung** ist sehr wertvoll für die Unterstützung der Annahme, dass das **zentrale und essenziell zu behandelnde Dysharmoniemuster fortgeschrittener und gravierender Verläufe offenbar die Akkumulation von Schleim/pituita bzw. Nässe/humor im Thorax mit Blockade des pulmonalem Qi ist.** Die diagnostischen Annahmen entsprechen in der Hauptsache denen des von den staatlichen chinesischen Institutionen veröffentlichten Papiers:

In beiden Texten wird Ephedrae Hb (*ma huang*) vielfach empfohlen. Während im „staatlichen Text“ die Verwendung aromatischer Arzneimittel eine große Rolle spielt, finden sie im Bericht von Chen Juan kaum Erwähnung, wobei nicht ganz eindeutig ist, ob sie tatsächlich nicht verwendet wurden, da auch in den Kasuistiken keine vollständigen Rezepturen angegeben worden sind.

3. Ausschnitte aus einem Interview mit Beijing Chinese Medical Hospital Chief Liu Qing-quan

Aus dem Chinesischen übersetzt von Will Ceurvels [5]

Folgende Textausschnitte dokumentieren den Weg von der Inspektionsreise einer Delegation führender Experten aus Beijing nach Wuhan Ende Januar 2020 zur Abfassung der frühen Editionen des staatlichen „Guidance for Corona Disease“:

[On January 21, Beijing Chinese Medical Hospital Chief Liu Qing-quan and China Academy of Chinese Medical Sciences Guang-an-men Hospital Emergency Department Chief Qi Wensheng arrived in Wu-han as part of the first delegation of Chinese Medical Specialists appointed by the National Administrative Bureau of Chinese Medicine and the National Health Bureau to take part in the frontline battle against Coronavirus.] [...]
(Liu Qing-quan:) *[We arrived in Wuhan on January 21, and in coordination with the National Health Bureau, we were escorted directly to Jin-yin Lake Hospital (a hospital that exclusively treats infectious disease) where there was a relatively large number of hospitalized patients (with coronavirus). Once at the hospital, we began a meticulous examination of patients' symptomology, disease progression, tongue coating and pulse. On the first afternoon, we probably examined over 60 patients, including severe ICU cases and relatively stable patients in the general ward. Having conducted a thorough examination and collected a substantial amount of data, we then called a meeting with a team comprised of 6 experts from the Wuhan City Chinese Medical Hospital, the Wuhan City Integrative Medicine Hospital and the Jin-yin Lake Hospital of Chinese Medicine. We conducted an extended inquiry into the cause and location of disease, as well as its mechanism and progression and combined our analysis with the recommendations of other experts from a number of top Wuhan Chinese Medicine hospitals. By 8:00pm we had formulated a tentative guideline, which we then submitted to the National Administrative Bureau of Chinese Medicine. A national panel of experts convened in Beijing then carried out a second round of discussion and analysis and then drafted a preliminary protocol. This is the process that led to the publishing of the "Coronavirus Infection-Induced Pneumonia Treatment Protocol Version 3" Chinese Medicine treatment guideline.] [...]*

(Liu Qing-quan:) *[It is my opinion that Coronavirus is equivalent to epidemic (疫病) and damp pestilence (湿瘟) in Chinese Medicine. The cause of disease is "dampness toxin" (湿毒之邪). I believe that the core disease mechanism will remain constant across all manifestations of this disease.] [...]*

(Liu Qing-quan:) *[Coronavirus should be thought of as a disease of damp pestilence. The illness lingers and is difficult to fully disperse. It is different from wind-heat with dampness, wherein as soon as the dampness is resolved the heat clears along with it and the patient can make a quick and full recovery. Dampness lingers and clings like "oil mixed into flour". (如油裹面) So, when choosing a course of treatment, practitioners must be very careful not to mistake damp toxicity transforming into heat (湿毒化热) with heat toxicity with dampness (热毒夹湿). The herbs deployed in these two mechanisms are completely different. Coronavirus' main cause of disease is damp toxicity, not heat toxicity with dampness. In treating heat toxicity with dampness, the strategy is usually to clear heat, resolve toxins and dispel dampness. (清热解毒加祛湿) However, when treating dampness toxicity that transforms into heat or retained dampness heat toxin, (湿毒化热、湿毒蕴热) if you clear heat and resolve toxins, using cold herbs too early, this will inevitably exacerbate the dampness and lead to cold enveloping heat.]*

Kommentar CThede:

→ Die Textausschnitte zeigen, dass ein mehrköpfiges Expertengremium bereits Ende Januar 2020 nach einer Vor-Ort-Inspektion in Wuhan die Voraussetzungen für die Erstellung der staatlichen Therapieempfehlungen geschaffen hat und unterstreichen die Auffassung, dass die zentrale Pathologie der fortgeschrittenen und schweren Covid 19 Erkrankung die Akkumulation von Nässe/humor mit Blockade des Funktionskreises Lunge ist und deren Auflösung und Kanalisierung das primäre Therapieprinzip ist, um den Fluss des pulmonalen Qi wiederherzustellen. Die Entwicklung von Hitze/calor -Aspekten ist danach als sekundärer Prozess anzusehen. Frühzeitige Therapie mit kühlenden Substanzen kann die Prognose verschlechtern.

4 . Report from the Front Line in Wuhan

by Liu Lihong

translated by Heiner Fruehauf [6]

Kommentar CThede:

→ Ausschnitte aus diesem Text, den Heiner Fruehauf übersetzt und zur Verfügung gestellt hat, seien hier weitergegeben:

[...]

I. Understanding the Nature of the Disease and Developing Appropriate Treatment Approaches

- **Dampness (shi):** Almost everyone agrees that dampness is at the core of this disease. All of the cases we have encountered so far display a thick, white, sticky tongue coating. Since our arrival in Wuhan, every one of us has observed an increase in sticky coating on our own tongues, as well as the onset of incomplete bowel movements.
- **Pulse (mai):** The biggest common denominator among patients has been the fact that virtually everyone exhibits a slippery pulse in the cun position of the right hand. This phenomenon signifies that turbid damp obstructing the Lung is the main characteristic of this epidemic.
- **Absence of Phlegm (wutan) or Low Phlegm Production (shaotan):** Typical symptomology includes either a dry cough or no cough. Because on one hand the normal way of phlegm expulsion by coughing is missing and on the other turbid damp pathogens are obstructing the middle burner, the resultant blockage of normal transformative pathways causes turbid phlegm to congeal into a rubbery and glue-like material that severely interferes with proper airway function and has no way out. This is the most important reason for the lingering “stalemate” quality of the disease, as well as the tendency to take a sudden turn for the worse.
- **Complexity Syndrome (hebing) and Dual Affliction (lianggan):** According to my own observations, from the very beginning of the epidemic all the way until now at the front line, as well as the opinions shared by my Chinese medicine colleagues working in Wuhan, the etiology of COVID-19 pneumonia is very much a manifestation of Zhang Zhongjing’s classical theory of syndrome complexity and dual pathogenesis. In other words, one can confidently say that this particular epidemic from beginning to end bears the characteristics of what is called Complexity Syndrome and Dual Affliction in the *Shanghan zabing lun* (Treatise on Disorders Caused by Cold and Miscellaneous Disorders).
- [...]
- **Moisten Dryness and Transform Phlegm, Remove Zang Disease via the Corresponding Fu Organ**
[...]
The herb *Dongguaren* (Benincasa), for instance, from the afore-mentioned remedy *Weijing Tang* is a representative herb in this category. Many other seeds possess this type of therapeutic function, i.e. *Gualouren* (*Trichosanthes* seed), *Laifuzi* (Radish seed), *Baijiezi* (Mustard seed)

Kommentar CThede:

→ Der vollständige Text beinhaltet theoretische Überlegungen und die Angabe, dass 10 stationäre Patienten behandelt wurden.

→ In Übereinstimmung mit den übrigen angeführte Texten wird die Bedeutung der Akkumulation von Nässe/humor als zentrale Pathologie betont, ebenso wie das Auftreten von Husten ohne oder mit wenig Schleimexpektoration, was hier als ein Zeichen zähen, festsitzenden und trockenen Schleims (zaotan) interpretiert wird, der nicht allein durch Umwandlung, sondern durch Befeuchten und Erweichen gelöst werden soll, wofür sich lt. vorliegendem Text besonders folgende Arzneimittel eignen sollen: *Benincasae semen* (*Dongguazi*), *Trichosanthis semen* (*Gualouren*), *Raphani semen* (*Laifuzi*), *Sinapis albae semen* (*Baijiezi*).

→ Im abschließenden Absatz wird auf die Bedeutung von Akupunktur in Ergänzung zur Arzneitherapie angespielt, ohne jedoch konkrete Therapieempfehlungen zu nennen.

→ Während eines Video-Vortrags am 19.03.2020 hat Liu Lihong die Grundzüge seiner Überlegungen weiter konkretisiert und Therapiekonzepte aus dem *Jingui Yaolue* („Verschreibungen aus der goldenen Kammer“) und dem *Shanghanlun* („Abhandlung über Erkrankungen durch Kälte“) favorisiert.

5. The Dampness Epidemic: Exploring the Clinical Characteristics of COVID-19 in Shanghai

By Xue Yan, Zhang Wei, Xu Guihua, Chen Xiaorong, Lu Yunfei, Wang Zhenwei, Shi Kehua, Wu Huan, Yu Jian

shanghai journal of traditional chinese medicine and pharmacology (shanghai zhongyiyao zazhi)
march 5, 2020

Redacted and Translated by Heiner Fruehauf
national university of natural medicine, college of classical chinese medicine [7]

Kommentar CThede:

→ In diesem von Heiner Fruehauf übersetzten und online zur Verfügung gestellten Artikel wird die Bedeutung von von „Einstauung von Nässe/*humor* -Toxischem im Funktionskreis Lunge (shidu yufei 湿毒郁肺) als zentraler pathogenetischer Prozess hervorgehoben und unter Zuhilfenahme diverser klassischer Literaturstellen, darunter dem „Inneren Klassiker des Gelben Fürsten“ (*Huangdi Neijing*) ausführlich begründet. Es wird beschrieben, wie die Akkumulation von Nässe-Hitze/*calor humidus* bzw. *calor humidus* („Nässe-Hitze“, *shire*) den Funktionskreis Lunge schädigt und blockiert und zunehmende Stagnation zur Entwicklung von Hitze/*calor* und Toxischem (*du*) führt, schließlich zu einer Affektion und gravierenden Schädigungen der Ebenen des Xue und des qi constructivum (Bauenergie, *yingqi*). Konkrete therapeutische Empfehlungen oder Erfahrungen werden hier nicht genannt. Der vollständige Artikel ist auf der Website classicalchinesemedicine.org zur Ansicht oder als Download zu finden.

6 . Berichte aus dem Hubei Provincial Hospital und dem Wuhan Union Hospital

weitergegeben von John K. Shen [2]

6.1 Hubei Provincial Hospital

- **Prävention:** [bearbeitet]
Yupingfengsan (Jade Windschutz Pulver)
+ Dryopteridis Rh (guanzhong)
+ Lonicerae Fl (jinyinhua)
+ Citri reticulatae Pericarpium (chen pi)
+ Eupatorii Hb (pei lan)

Kommentar CThede:

→ Während des zurückliegenden SARS 1 Ausbruchs haben in China Mitarbeiter medizinischer Einrichtungen an einigen Studien teilgenommen, in denen Yupingfengsan (Jade Windschutz Pulver) mit Ergänzungen zur Prävention eingenommen wurde. Angesichts der extrem hohen Infektiösität von SARS-CoV-2 dürfte eine Infektion bei Exposition kaum zu vermeiden sein. Der präventive Effekt bezieht sich darauf, dem Fortschreiten der Covid-19-Erkrankung von der extima (Oberfläche, biao) in die intima (Inneres, li) entgegenzuwirken.

- **Frühphase:** [bearbeitet]

→ Wind-Kälte im Äußeren: Gegentang (Dek mit Pueraria)

→ Wind-Hitze attackiert FK Lunge: Modif. Yinqiaosan (Pulver mit Lonicera und Forsythia)

→ *Damp Cold in the Lung:*

• Cang Zhu 苍朮(Rhizoma Atractylodis)	15g
• Chen Pi 陈皮(Pericarpium Citri Reticulatae)	10g
• Hou Po 厚朴(Cortex Magnoliae Officinalis)	10g
• Huo Xiang 藿香(Herba Pogostemonis)	10g
• Cao Guo 草果(Fructus Tsaoko)	6g
• Ma Huang 生麻黄(Herba Ephedrae)	6g
• Qiang Huo 羌活(Rhizoma et Radix Notopterygii)	10g
• Sheng Jiang 生薑(Rhizoma Zingiberis Recens)	10g
• Bing Lang 檳榔(Semen Arecae)	10g

Akupunktur bzw. Moxibustion von: [bearbeitet]

→ Renmai 8

→ jeweils beidseits: Di 4 hegu, Le 3 taichong, Ma 36 zusanli

Kommentar CThede:

→ Dieser Ansatz, in dem aromatische und Nässe kanalisierende Arzneien mit Ephedrae Hb zur Befreiung des pulmonalen Qi kombiniert werden, entspricht im Wesentlichen dem der oben vorgestellten Arbeitsgruppen. Als besonders bedeutsam wird allgemein die Kombination von Ephedrae Hb (*ma huang*) zur Befreiung des pulmonalen Qi mit aromatischen Arzneien zur Umwandlung Nässe/*humor* angesehen.

- **Pneumonia Phase:**
Shaoyang Syndrome with Damp:
 - Chai Hu 柴胡(Radix Bupleuri) 24g
 - Huang Qin 黄芩(Radix Scutellariae) 9g
 - Sheng Jiang 生姜(Rhizoma Zingiberis Recens) 10g
 - Fa Ban Xia 法夏(Rhizoma Pinelliae) 12g
 - Ku Xing Ren 杏仁 (Semen Armeniacae Amarum) 15g
 - Bai Dou Kou 白豆蔻(Fructus Amomi Rotundus) 10g
 - Yi Yi Ren 薏苡仁(Semen Coicis) 30g
 - Dan Zhu Ye 竹叶(Herba Lophatheri) 15g
 - Hua Shi 滑石(Talcum) 15g
 - Tu Fu Ling 土茯苓(Rhizoma Smilacis Glabrae) 30g
 - Gan Cao 生甘草(Radix et Rhizoma Glycyrrhizae) 10g

Kommentar CThede:

→ Hubei Hospital ist die einzige der von mir gesichteten Quellen, in der ausdrücklich ein Shaoyang-Syndrom behandelt wird. Hierfür wird eine modifizierte Kombination aus „Kleines Bupleurum-Dekokt“ (*Xiao chaihu tang*), „Dekokt der drei Samen“ (*Sanren tang*) und „Gift auflösende Pille des süßen Taus“ (*Ganlu xiaodu dan*) empfohlen. Mit dieser Kombination wird eine Harmonisierung des Kleinen Yang (*shaoyang*) sowie die aromatische Umwandlung von Nässe/humor und die Ausleitung von calor humidus („Nässe-Hitze“, *shire*) angestrebt.

- **Pneumonie Phase:**
Damp Heat Afflicting the Lung
 - S/Sx: Low-grade fever or absence of fever, dry cough, scanty sputum, dry and sore throat, fatigue, weakness, poor appetite, chest stuffiness, epigastric distention, nausea or vomiting, loose stool. Pale or pink, puffy tongue with teeth marks. White or greasy white coating. Soft or slippery pulse.
- - Ma Huang 麻黄(Herba Ephedrae) 10g
 - Ku Xing Ren 杏仁(Semen Armeniacae Amarum) 10g
 - Yi Yi Ren 薏苡仁(Semen Coicis) 30g
 - Huang Lian 黄连(Rhizoma Coptidis) 6g
 - Fa Ban Xia 法夏 (Rhizoma Pinelliae) 10g
 - Gua Lou Pi 瓜蒌皮(Pericarpium Trichosanthis) 10g
 - Cao Guo 草果(Fructus Tsaoko) 10g
 - Zhi Mu 知母(Rhizoma Anemarrhenae) 10g
 - Yu Xing Cao 鱼腥草(Herba Houttuyniae) 15g
 - Gan Cao 生甘草(Radix et Rhizoma Glycyrrhizae) 10g
 - Bai Dou Kou 白豆蔻(Fructus Amomi Rotundus) 9g

Kommentar CThede:

→ Die hier formulierte Diagnose „damp heat“ passt nur bedingt zur angegebenen Symptomatik und zum Zungenbefund. Für dieses Muster wird eine Kombination von „Dekokt mit Ephedra, Prunus armeniaca, Coicis und Glycyrrhiza“ (*Maxing yigan tang*) und „Kleines Dekokt gegen Vernichtungsgefühl in der Brust“ (*Xiao xianxiong tang*) empfohlen.

- **Pneumonia Phase:**
 - **Toxic Stagnation Obstructing the Lung**
 - S/Sx Cough, stifling sensation, stuffiness and distention in the chest, asthma and wheezing that worsens with exertion, accelerated respiration, thirst, irritability, reddish yellow urine.
 - Dark purplish tongue, yellow dry tongue coating or thick and greasy yellow coating, rapid, slippery pulse.
- Shi Gao 石膏(Gypsum Fibrosum) 30g
- Zhi Mu 知母(Rhizoma Anemarrhenae) 10g
- Shan Yao 山药(Rhizoma Dioscoreae) 15g
- Xi Yang Shen 西洋参(Radix Panacis Quinquefolii) 5g
- Tu Fu Ling 土茯苓(Rhizoma Smilacis Glabrae) 30g
- Tu Da Huang 土大黄(Radix Rumicis Obtusifolii) 10g
- Tu Bei Mu 土贝母(Rhizoma Bolbostemmatidis) 10g
- Tu Niu Xi 土牛膝(Rhizoma Achyranthes Sylvestris) 10g
- Tu Bie Chong 土鳖(Eupolyphaga seu Steleophaga) 10g
- Su Mu 苏木(Lignum Sappan) 10g
- Ju Luo 橘络(Vascular Citri Reticulatae) 15g
- Lai Fu Zi 莱菔子(Semen Raphani) 20g
- Ting Li Zi 葶苈子(Semen Descurainiae seu Lepidii) 15g
- Si Gua Luo 丝瓜络(Retinervus Luffae Fructus) 30g

Kommentar CThede:

→ Das hier angegebene Rezept basiert auf dem „Dekokt des weißen Tigers“ (*Baihu tang*) zur Klärung eines gravierenden Hitze/*calor* -Aspekts in der Qi-Ebene („Wärme“-Erkrankungen, *wenbing*), ergänzt durch *Dioscoreae rhizoma (Shanyao)* und *Panacis quinquefolii radix (Xiyangshen)* zur Unterstützung des Qi sowie Arzneien zur Lösung der im Rahmen des schweren Krankheitsverlaufs herrschenden Stagnation.

- **Pneumonia Phase:**
 - Closed Interior / Abandoned Exterior Syndrome**
 - S/Sx: Mental incoherence, irritability, burning or heat sensation in the chest and abdomen, cold extremities, accelerated respiration and need for assisted breathing, scarlet purple tongue, dry yellow or yellowish brown coating, floating, forceful pulse that is empty in the deep level, or rootless.
- *Si Ni Jia Ren Shen Tang (Frigid Extremities Decoction plus Ginseng)*, taken with *An Gong Niu Huang Wan (Calm the Palace Pill with Cattle Gallstone)* and *Zi Xue San (Purple Snow Powder)*

Kommentar CThede:

→ Das angegebene Konzept zielt auf den drohenden Verlust des Ursprungs-Qi im Verein mit einem Kollaps des Yang ab, letztlich also einen potenziell präfinalen Zustand, der bei uns ausschließlich westlich-intensivmedizinisch behandelt wird.

- **Recovery Phase:**

-

Absence of fever, dry cough, chest stuffiness, shortness of breath, shortness of breath upon exertion, dry mouth, weakness. Pale red tongue, thick or greasy coating, thread, rapid pulse.

- *Sha Shen 沙参(Radix Glehniae seu Adenophorae) 15g*
- *Mai Dong 麦冬(Radix Ophiopogonis) 15g*
- *Wu Wei Zi 五味子(Fructus Schisandrae Chinensis) 15g*
- *Ren Shen 人参(Radix et Rhizoma Ginseng) 12g*
- *Lai Fu Zi 莱菔子(Semen Raphani) 15g*
- *Si Gua Luo 丝瓜络(Retinervus Luffae Fructus) 15g*
- *Ju Luo 橘络(Vascular Citri Reticulatae) 15g*
- *Zi Su Zi 苏子(Fructus Perillae) 12g*
- *Zhe Bei Mu 浙贝(Bulbus Fritillariae Thunbergii) 12g*
- *Ku Xing Ren 杏仁(Semen Armeniacae Amarum) 12g*
- *Huang Qin 黄芩(Radix Scutellariae) 15g*
- *Gan Cao 生甘草(Radix et Rhizoma Glycyrrhizae) 10g*

Kommentar CThede:

→ Für einen Zustand nach Abklingen der Akutsymptomatik mit bereits gelinderter Atemnot wird eine Modifikation von „Glehnia- und Ophiopogon-Dekokt“ (*Shashen maidong tang*) angegeben, um Yin und Säfte zu ergänzen und pituita („Schleim“, tan) zu lösen.

Zusammenfassender Kommentar CThede zu den Konzepten aus dem Hubei Hospital:

→ In den Protokollen des Hubei City Hospital hat offenbar die Therapie von Verläufen mit gravierendem Hitze/*calor* -Aspekt deutlich mehr Gewicht als in anderen Quellen.

6.2 Wuhan Union Hospital

- **Prevention 预防**
 - • Huang Qi 生黄芪(Radix Astragali) 12g
 - Bai Zhu 白术(Rhizoma Atractylodis Macrocephalae) 9g
 - Fang Feng 防风(Radix Saposhnikoviae) 6g
 - Bei Sha Shen 北沙参(Radix Glehniae) 10g
 - Mian Ma Guan Zhong 贯众(Rhizoma Dryopteridis Crassirhizomatis) 10g
 - Lian Qiao 连翘(Fructus Forsythiae) 10g
 - Yu Xing Cao 鱼腥草(Herba Houttuyniae) 15g
 - Jie Geng 桔梗(Radix Platycodonis) 10g
 - Gan Cao 甘草(Radix et Rhizoma Glycyrrhizae) 5g
 - Cang Zhu 苍术(Rhizoma Atractylodis) 10g
 - Yi Yi Ren 薏苡仁(Semen Coicis) 30g
 - Guang Huo Xiang 藿香(Herba Pogostemonis) 5g
 - Fu Shen 茯神(Poria Paradicis) 15g

Kommentar CTheDe:

Um dem Fortschreiten der Covid-19-Erkrankung von der extima (Oberfläche, biao) in die intima (Inneres, li) entgegenzuwirken, wird auch in dieser Quelle eine Modifikation von „Pulver gegen Wind aus Jade“ (*Yu pingfeng san*), ergänzt durch Nässe/humorwandelnde und kanalisierende sowie desinfizierende Arzneien, empfohlen. Der Zusatz von *Dryopteridis rhizoma* (*Guanzhong*) erfolgt wie auch in anderen Rezepturen aus China wegen seiner antiviralen Eigenschaften.

- **Wind-Heat Invading Exterior Syndrome**
 - • Jin Yin Hua 金银花(Flos Lonicerae Japonicae) 15g
 - Lian Qiao 连翘(Fructus Forsythiae) 10g
 - Bo He 薄荷(Herba Menthae) 5g
 - Niu Bang Zi 牛蒡子(Fructus Arctii) 10g
 - Ban Xia 法半夏(Rhizoma Pinelliae) 10g
 - Xuan Shen 玄参(Radix Scrophulariae) 15g
 - She Gan 射干(Rhizoma Belamcandae) 10g
 - Fang Feng 防风(Radix Saposhnikoviae) 10g
 - Chai Hu 柴胡(Radix Bupleuri) 10g
 - Huang Qin 黄芩(Radix Scutellariae) 10g
 - Ban Lan Gen 板蓝根(Radix Isatidis) 15g
 - Jie Geng 桔梗(Radix Platycodonis) 10g
 - Gan Cao 甘草(Radix et Rhizoma Glycyrrhizae) 6g
 - Ku Xing Ren 苦杏仁(Semen Armeniacae Amarum) 10g
 - Qiang Huo 羌活(Rhizoma et Radix Notopterygii) 10g
 - Cang Zhu 苍术(Rhizoma Atractylodis) 10g
 - Dou Kou 蔻仁(Fructus Amomi Rotundus) 6g

Kommentar CTheDe:

Zur Therapie wird hier eine Kombination von „Pulver mit Lonicera und Forsythia“ (*Yinqiao san*) und „Kleines Bupleurum-Dekokt“ (*Xiao chaihu tang*) zur gleichzeitigen Behandlung einer oberflächlichen Affektion durch Wind-Hitze/*calor venti* und einer Symptomatik des Kleinen Yang (*shaoyang*) angegeben. Ergänzend sind Arzneien zur Umwandlung und Kanalisierung von Nässe/humor und *Isatidis radix* (Banlangen) als im Rachenbereich antiviral wirkendes Arzneimittel hinzugefügt.

- **Damp Warmth in Early Phase**
- Jin Yin Hua 金银花(Flos Lonicerae Japonicae) 25g
- Lian Qiao 连翘(Fructus Forsythiae) 15g
- Sheng Ma 升麻(Rhizoma Cimicifugae) 25g
- Dang Gui 当归(Radix Angelicae Sinensis) 15g
- Ku Xing Ren 杏仁(Semen Armeniacae Amarum) 10g
- Guang Huo Xiang 藿香(Herba Pogostemonis) 10g
- Hou Po 厚朴(Cortex Magnoliae Officinalis) 6g
- Ban Xia Rhizoma Pinelliae) 10g
- She Gan 射干(Rhizoma Belamcandae) 10g
- Ju Hong 橘红(Exocarpium Citri Rubrum) 10g
- Fu Ling 茯苓(Poria) 15g
- Cang Zhu 苍术(Rhizoma Atractylodis) 15g
- Da Fu Pi 大腹皮(Pericarpium Arecae) 15g
- Chai Hu 柴胡(Radix Bupleuri) 10g
- Huang Qin 黄芩(Radix Scutellariae) 15g
- Zhi Qiao 枳壳(Fructus Aurantii) 10g
- Zhu Ru 竹茹(Caulis Bambusae in Taenia) 10g
- Ma Huang 炙麻黄(Herba Ephedrae), honey-baked 6g
- Hong Jing Tian 红景天(Radix et Rhizoma Rhodiolae Crenulatae) 10g

Kommentar CThede:

Für dieses Stadium der Erkrankung wird eine Kombination von „Pulver mit Lonicera und Forsythia“ (*Yinqiao san*) mit „Kleines Bupleurum-Dekokt“ (*Xiao chaihu tang*) und „Pulver mit Agastache zur Stärkung des geradläufigen Qi“ (*Huoxiang zhengqi san*) als Basisrezeptur angegeben. Trotz der angegebenen Musterdifferenzierung wird die Elimination von Nässe/humor hier vorwiegend durch aromatische Umwandlung und Kanalisierung bewerkstelligt. Ephedrae herba (*Mahuang*) dient der Befreiung des pulmonalen Qi.

Damp Heat Obstructing Lung Syndrome

- Sang Bai Pi 桑白皮(Cortex Mori) 15g
- Chuan Bei Mu 川贝(Bulbus Fritillariae Cirrhosae) 10g
- Bai Bu 百部(Radix Stemonae) 10g
- Yu Xing Cao 鱼腥草(Herba Houttuyniae) 30g
- Lian Qiao 连翘(Fructus Forsythiae) 15g
- Bai Jiang Cao 败酱草(Herba cum Radice Patriniae) 15g
- Chai Hu 柴胡(Radix Bupleuri) 10g
- Huang Qin 黄芩(Radix Scutellariae) 15g
- Hou Po 厚朴(Cortex Magnoliae Officinalis) 10g
- Hong Jing Tian 红景天(Radix et Rhizoma Rhodiolae Crenulatae) 15g
- Sheng Ma 升麻(Rhizoma Cimicifugae) 30g
- Dang Gui 当归(Radix Angelicae Sinensis) 25g
- Yi Yi Ren 薏苡仁(Semen Coicis) 15g
- Mai Dong 麦冬(Radix Ophiopogonis) 15g
- Lu Gen 芦根(Rhizoma Phragmitis) 25g
- Dong Gua Zi 冬瓜仁(Semen Benincasae) 10g
- Jie Geng 桔梗(Radix Platycodonis) 10g
- Ku Xing Ren 苦杏仁(Semen Armeniacae Amarum) 10g
- Bing Lang 槟榔(Semen Arecae) 10g
- Cao Guo 草果(Fructus Tsaoko) 6g
- Zhi Mu 知母(Rhizoma Anemarrhenae) 10g
- Bai Shao 芍药(Radix Paeoniae Alba) 10g
- Chao San Xian 炒三仙:
 Shen Qu (Massa medicata Fermentata),
 Shan Zha (Fructus Crataegi) and
 Mai Ya (Fructus Hordei Germinatus), blend & dry-fry together 20g

Kommentar CThede:

Hier wird eine recht umfangreiche Rezeptur angegeben mit Arzneimitteln zur Elimination von Nässe-Hitze/*calor humidus* kombiniert mit solchen zur Regulierung des pulmonalen Qi, zum Befeuchten, zum Erweichen von *pituita calidae* („Hitze-Schleim, retan), zur Verdauungserleichterung, zur Stützung von Xue und Yin sowie desinfizierende Zutaten.

Epidemic Toxins Blocking the Lung

- Ting Li Zi 葶苈子(Semen Descurainiae seu Lepidii) 15g
- Ma Huang 炙麻黄(Herba Ephedrae), honey-fried 10g
- Sheng Ma 升麻(Rhizoma Cimicifugae) 30g
- Dang Gui 当归(Radix Angelicae Sinensis)
- Cang Zhu 苍术(Rhizoma Atractylodis) 15g
- Jie Geng 桔梗(Radix Platycodonis) 10g
- Jiang Huang 姜黄(Rhizoma Curcumae Longae) 10g
- Chan Tui 蝉蜕(Periostracum Cicadae) 6g
- Jiang Can 僵蚕(Bombyx Batryticatus) 10g
- Lu Gen 芦根(Rhizoma Phragmitis) 25g
- Yi Yi Ren 薏米仁(Semen Coicis) 30g
- Dong Gua Zi 冬瓜仁(Semen Benincasae) 15g
- Tao Ren 桃仁(Semen Persicae) 12g
- Ban Xia 法半夏(Rhizoma Pinelliae) 10g
- Gua Lou Pi 瓜蒌皮(Pericarpium Trichosanthis) 15g
- Da Huang 熟大黄(Radix et Rhizoma Rhei), cooked 6g
- Yu Xing Cao 鱼腥草(Herba Houttuyniae) 30g
- Jin Yin Hua 金银花(Flos Lonicerae Japonicae) 15g
- Lian Qiao 连翘(Fructus Forsythiae) 15g
- Shi Gao 石膏(Gypsum Fibrosum) 20g

Kommentar CThede:

In diesem gleichfalls umfangreichen Rezept kommen desinfizierende im Verein mit *calor* („Hitze“, re) klärenden Arzneien zur Anwendung, ergänzt durch Zutaten, die über den gekoppelten Funktionskreis Dickdarm *calor* („Hitze“, re) ableiten. Außerdem werden Arzneimittel zur Ausleitung von Nässe-Hitze/*calor humidus* und Stagnationen lösende und Leitbahnen durchgängig machende Mittel hinzugefügt. Letztlich sorgen Ephedrae herba (*Mahuang*), Lepidii/Descurainiae semen (*Tinglizi*) und Platycodi radix (*Jiegeng*) für die Entfaltung des pulmonalen Qi.

Closed Interior and Abandoned Exterior

*Si Ni Jia Ren Shen Tang (Frigid Extremities Decoction plus Ginseng),
An Gong Niu Huang Wan (Calm the Palace Pill with Cattle Gallstone)*

- *An Gong Niu Huang Wan (Calm the Palace Pill with Cattle Gallstone)*

*plus Ren Shen (Radix et Rhizoma Ginseng) 15g,
Fu Zi (Radix Aconiti Lateralis Praeparata) 15g,
Gan Cao (Radix et Rhizoma Glycyrrhizae) 10g,
Shi Chang Pu (Rhizoma Acori Tatarinowii) 10g*

- *If needed, intravenous infusion of Shenfu 参附[Ginseng Rx + Aconiti Rx] Injection,
Shengmai 生脉[evtl. Shengmaisai, Puls hervorbringendes Pulver?] Injection*

Kommentar CThede:

→ Verschreibungen für drohendes terminales Herz-Kreislaufversagen und komatöse Zustände – hinsichtlich Indikation und Verfügbarkeit der Bestandteile in unserem Zuständigkeitsbereich nicht realisierbar

Insufficiency of qi and yin, Deficiency of Lung and Spleen.

- Sha Shen 沙参(Radix Glehniae seu Adenophorae) 15g
- Mai Dong 麦冬(Radix Ophiopogonis) 15g
- Yu Zhu 玉竹(Rhizoma Polygonati Odorati) 10g
- Tian Hua Fen 天花粉(Radix Trichosanthis) 15g
- Xi Yang Shen 西洋参(Radix Panacis Quinquefolii) 10g
- Wu Wei Zi 五味子(Fructus Schisandrae Chinensis) 10g
- Si Gua Luo 丝瓜络(Retinervus Luffae Fructus) 15g
- Bai Bian Dou 扁豆(Semen Lablab Album) 10g
- Sang Ye 桑叶(Folium Mori) 10g
- Ju Luo 橘络(Vascular Citri Reticulatae) 5g
- Zi Su Zi 苏子(Fructus Perillae) 10g
- Zhe Bei Mu 浙贝(Bulbus Fritillariae Thunbergii) 10g
- Ku Xing Ren 杏仁(Semen Armeniacae Amarum) 10g
- Gan Cao 甘草(Radix et Rhizoma Glycyrrhizae) 6g
- Di Long 地龙(Pheretima) 10g

Kommentar CThede:

Zur Nachbehandlung nach überstandener schwerer Covid-19-Erkrankung werden Bestandteile von „Glehnia- und Ophiopogon-Dekokt“ (*Shashen maidong tang*) zur Stützung des Yin mit Arzneien zur Ergänzung des Qi, zur Regulation des pulmonalen Qi und zum Lösen von pituita („Schleim“, tan) kombiniert.

Zusammenfassender Kommentar zu Verschreibungen des Wuhan Union Hospital:

- Wie in dem Bericht aus dem Hubei Hospital liegt der Fokus auf der Behandlung von Hitze/*calor* -Befunden.
- Die angegebenen Rezepturen tragen jeweils dem Umstand Rechnung, dass nahezu in jedem Stadium ein komplexes Krankheitsgeschehen zu behandeln ist.

Ergänzende Informationen von Dr. John K. Chen: [2]

Xiang Chun Ye (Folium Toonae Sinensis) contains a compound (TSL-1) that selectively bind to SARS-CoV virus to inhibit the cellular entry of the virus into the host cells.

Kommentar CThede:

- **Diese Information bezieht sich auf SARS-CoV1.** Ob das Mittel auf dem SARS CoV 2 an eine Oberflächenstruktur andocken kann, entzieht sich meiner Kenntnis. Es ist jedenfalls von den Arbeitsgruppen, über die ich hier berichte, nicht zum Einsatz gebracht worden. Eine Erläuterung schien mir allerdings angebracht, da über die Arznei schon euphorische Internetmeldungen kursierten.

7. Kommentierte Ausschnitte aus

A Discussion of Traditional Chinese Medicine Diagnosis and Treatment Approaches to COVID-19 Based on the Experience of Chinese Medicine Expert Deng Tietao During the SARS Epidemic

By Zhang Weilan, Wang Xiangdong, Wang Yujin, Tan Cong'e

Shaanxi university of traditional chinese medicine and pharmacology

Published in Acta Chinese Medicine (Zhongyi Xuebao), February 25, 2020

Translated By Kendra Dale and Heiner Fruehauf [8]

As is well-known in the medical community, SARS is an acute respiratory disease that develops from infection with the SARS-CoV virus. Those infected display similar clinical symptoms to COVID-19 patients, including fever, dry cough, and in some cases, headache, body aches, fatigue and diarrhea. SARS, like COVID-19, was highly transmissible, and in serious cases led to multiple organ failure causing death. The medical team led by Dr. Deng Tietao (1916-2019) excelled at employing differential diagnosis and Chinese herbal medicine. At the time, they were able to achieve zero disease progression requiring the transfer of patients to other hospitals, zero deaths by the disease, and zero transmission to hospital health workers and staff. His contribution to the treatment of SARS with Chinese medicine modalities was therefore immense. After reviewing Dr. Deng's accumulated experience treating SARS, the authors have compared it to the presentation of the current COVID-19 disease and put forward clinical treatment principles for consideration during the current outbreak.[...] In his summary of the disease mechanism of SARS, Dr. Deng classified it as a damp heat accumulation pathogen (shire wendu) that obstructs the upper and middle burner. He emphasized that SARS primarily affects the Lung and Stomach systems, and that its causative factor is a type of damp heat pathogen.

Kommentar CThede:

→ In der hier zitierten Einleitung berichten die Autoren von den erfolgreichen Therapieansätzen des mittlerweile verstorbenen Dr. Deng Tietao während des Ausbruchs von SARS-CoV in Jahr 2003. Es wird die These aufgestellt, dass die Charakteristika von Covid-19 denen des damaligen SARS-Ausbruchs so weit gleichen, dass die während SARS 2003 bewährten Therapiekonzepte auf Covid-19 übertragbar sind. Zwar handelt es sich in beiden Fällen um durch Corona-Viren verursachte Atemwegserkrankungen, doch bestehen hinsichtlich Infektiosität, Pathogenität und klinischer Symptomatik eine Reihe deutlicher Unterschiede, so dass bereits der Ansatz dieser Arbeit diskussionsbedürftig ist.

Looking at the progression of symptoms, starting with early stage fever and chills; middle stage high fever and mental confusion and chest oppression with asthmatic obstruction; late stage fatigue, dry mouth, and lack of appetite, we can summarize the causative factors of COVID-19 as cold (han), damp (shi), heat (re), toxicity (du), stagnation (yu), and deficiency (xu). This basic outline can give us direction for treating COVID-19 at different stages of the disease. [...]

In the treatment of COVID-19, it is therefore important at the initial stage to dispel pathogens by out-thrusting and relieving the surface and transforming damp. In the middle stage when stagnant heat has become toxic, the principle is to ou-thrust heat and dispel pathogens, release the surface and transform dampness. In the late stage when yin fluids are damaged and righteous qi is weak and pathogens have become overwhelming, it is important to support righteous qi and dispel pathogens while simultaneously protecting and strengthening yin fluids.

Kommentar CThede:

→ In deutlicher Anlehnung an den Ansatz von Dr. Deng, SARS (2003) nach den Prinzipien von Wenbing (Erkrankungen durch Wärme) zu behandeln, empfehlen die Autoren im Fall von Covid-19 bereits bei den ersten Anzeichen einer Lungenbeteiligung Hitze/calor eliminierende Konzepte, was im Gegensatz zu den meisten anderen Autoren, Arbeitsgruppen und auch dem „Guidance for Corona Disease 7th Ed.“ steht, wonach die primäre Pathologie eine Nässe/humor Affektion und die Entwicklung von Hitze/calor Aspekten als sekundär anzusehen ist. Somit führt die Übertragung des Krankheitsverständnisses von SARS (2003) auf Covid-19 meines Erachtens zu problematischen Therapieempfehlungen.

8. Traditional Chinese Medicine in the Treatment of Patients Infected with 2019-New Coronavirus (SARS-CoV-2): A Review and Perspective

Yang Yang*, Md Sahidul Islam*, Jin Wang, Yuan Li and Xin Chen [9]

Int. J. Biol. Sci. 2020, Vol. 16

<http://www.ijbs.com>

1708

International Journal of Biological Sciences 2020; 16(10): 1708-1717. doi: 10.7150/ijbs.45538 – Review:

In diesem Review wird ein Überblick über chinesische Studien zur Behandlung von Covid-19 mit Chinesischer Medizin gegeben. Mit Stand vom 1. März 2020 gab es in China danach 50 laufende klinische Studien, in denen Effektivität und Sicherheit von Chinesischer Medizin bei der Therapie von Covid-19 untersucht wurden. Vorläufigen Ergebnissen zufolge haben Studien in mehreren chinesischen Provinzen an insgesamt über 900 Covid-19 Patienten eine hohe Effektivität der Rezeptur *Qing fei pai du tang* (Die Lunge klärendes, Toxin ausleitendes Dekokt, siehe Seite 6) ergeben. Genauere Angaben zu den Patientenkollektiven und Schweregrad der Erkrankung, ebenso wie den Ergebnisparametern sind in dieser Arbeit allerdings nicht angegeben.

Kommentar CThede:

→ Erste vorläufige Ergebnisse von Studien sprechen nach der vorliegenden Veröffentlichung für eine gute Effektivität und Sicherheit von Behandlungskonzepten mit Chinesischer Medizin bei Covid-19 Erkrankungen. Genauere und statistisch ausgewertete Ergebnisse kontrollierter klinischer Studien stehen zum jetzigen Zeitpunkt noch aus.

9. Diagnosis and treatment of novel coronavirus pneumonia based on the theory of traditional Chinese medicine

Shi-xin Wang, Yan Wang, Yu-bao Lu, Jie-yun Li, Yu-jun Song, Munkhtuya Nyamgerelt, and Xue-xi Wang
J Integr Med. 2020 Apr 15 doi: 10.1016/j.joim.2020.04.001 [Epub ahead of print] PMID: PMC7159848 [10]

Abstract

Since the outbreak of novel coronavirus pneumonia (coronavirus disease 2019, COVID-19) in December 2019, it has rapidly spread to 187 countries, causing serious harm to the health of people and a huge social burden. However, currently, drugs specifically approved for clinical use are not available, except for vaccines against COVID-19 that are being evaluated. Traditional Chinese medicine (TCM) is capable of performing syndrome differentiation and treatment according to the clinical manifestations of patients, and has a better ability of epidemic prevention and control. The authors comprehensively analyzed the etiology and pathogenesis of COVID-19 based on the theory of TCM, and discussed its syndrome differentiation, treatment and prevention measures so as to provide strategies and reference for the prevention and treatment with TCM. [...]

Wang Qingren stated in Correcting Mistakes in Medicine that “the plague toxin burns its blood inside, and if the blood is burned and refined, the blood will coagulate.” [...]

Kommentar CThede:

→ In diesem Artikel wird eine Übersicht über die Pathogenese und Therapie von Covid-19 aus der Sicht der Chinesischen Medizin gegeben. Auch hier wird als primärer pathologischer Prozess die Blockade im Inneren durch die Affektion von Nässe/*humor* Toxin gesehen. Dies ist darüber hinaus **eine der wenigen Quellen, die ausdrücklich die Bedeutung von Xue-Stase bei der Krankheitsentwicklung hervorheben** (siehe Zitat von Wang Qingren). Konkrete therapeutische Empfehlungen werden hier allerdings kaum angegeben.



10. Molecular mechanism of action of repurposed drugs and traditional Chinese medicine used for the treatment of patients infected with COVID-19: A systematic review

Fui Fui Lem, Fernandes Opook, Dexter Lee Jiunn Herng, Chin Su Na, Fahcina P. Lawson, Chee Fong Tyng [11]

ABSTRACT

The emergence of COVID-19 as a pandemic has resulted in the need for urgent development of vaccines and drugs and the conduction of clinical trials to fight the outbreak. Because of the time constraints associated with the development of vaccines and effective drugs, drug repurposing and other alternative treatment methods have been used to treat patients that have been infected by the SARS-CoV-2 virus and have acquired COVID-19. In this systematic review, we provide an overview of the molecular mechanism of action of repurposed drugs or alternative treatment medicines used to attenuate COVID-19 disease. The research articles or grey literature, including theses, government reports, and official news online, were identified from 4 databases and 1 search engine. The full content of a total of 160 articles that fulfilled our inclusion criteria was analyzed and information about 6 drugs (ritonavir, lopinavir, oseltamivir, remdesivir, favipiravir, and chloroquine) and 3 traditional Chinese medicines (Shuang Huang Lian Kou Fu Ye, TCM combination of Bu Huan Jin Zheng Qi San and Da Yuan Yin, Xue Bi Jing Injection and Qing Fei Pai Du Tang) were extracted. All of the drug treatment options depend on the ability of the drug to inhibit the proliferation of the SARS-CoV-2 virus by binding to enzyme active sites, viral chain termination, or triggering of the molecular pathway, whereas traditional Chinese medicine has a pivotal role in triggering the inflammation pathway, such as the neuraminidase blocker, to fight the SARS-CoV-2 virus. This review provides an insight to experimental validation of drugs and alternative medicine used for the treatment and control of COVID-19.

Kommentar CThede:

→ In dieser sehr ausführlichen Übersicht wird sowohl über Ansätze westlicher pharmakologischer Therapie von Covid-19 berichtet als auch ein Überblick über Forschungen gegeben, die die Effektivität von Wirkstoffen aus chinesischen Arzneimitteln auf Infektion und Verlauf der SARS-CoV-2 Infektion untersuchen. Zudem wird über „Xue bi jing Injection“ berichtet, ein Präparat zur intravenösen Injektion, das während des SARS-Ausbruchs 2003 entwickelt und erstmalig zum Einsatz gekommen ist. Es besteht aus Extrakten folgender chinesischer Arzneimittel: *Salviae miltiorrhizae* Rx (*danshen*), *Chuanxiong* Rh (*chuanxiong*), *Carthami* Fl (*honghua*), *Angelicae sinensis* Rx (*danggui*) und *Paeoniae rubrae* (*chi shao yao*). In dem Review wird angegeben, dass die Verabreichung des Präparats sich in mehreren mit Covid-19 Erkrankten Studien als erfolgreich erwiesen hat. Für eine dieser Studien wurde eine Reduzierung der Mortalität um 15,9% angegeben. Aus dieser Veröffentlichung ergibt sich somit ein weiterer Hinweis darauf, dass die Behandlung von Xue-Stasen in Therapiekonzepten für Covid-19 integriert werden sollte.



Teil_B: Chinesische Arzneimittel bei Covid 19 Erkrankungen

Eigene Überlegungen und mögliche Therapiekonzepte

Christian Thede

1. Bemerkungen zu den gesichteten Quellen

Die Quellen, die in dieser Übersicht vorgestellt werden, sind durchaus heterogen. Es liegen sowohl Therapieempfehlungen staatlicher Organe vor als auch Behandlungsregime verschiedener Kliniken, nicht zuletzt auch Erfahrungs- und Behandlungsberichte kleinerer Gruppen von Therapeuten der Chinesischen Medizin. Da die Behörden angesichts des sich dramatisch zuspitzenden Notstands in Wuhan und Umgebung Hilfskräfte jeder Art aus dem ganzen Land zusammengezogen hatten, arbeiteten offenbar auch mehrere Arbeitsgruppen der Chinesischen Medizin parallel und mehr oder weniger unabhängig voneinander. So sind möglicherweise die teilweise voneinander abweichenden Beobachtungen, diagnostischen Schlüsse und Therapiekonzepte zu erklären. Gleichwohl ist ein gewisser Konsens hinsichtlich der Deutung des Ablaufs der Covid-19-Erkrankung offensichtlich, der trotz der erkennbaren Unterschiede der beschriebenen Therapieansätze die Wichtigkeit hervorhebt, eine frühe Akkumulation von humor pituitae („Schleim-Feuchtigkeit“, tanshi), die besonders den o. pulmonalis (Fk „Lunge“, fei), aber auch die „Mitte“ blockiert, zu lösen und zu kanalisieren, gefolgt von der Klärung von calor-Toxischem („Hitze“, re) und Lösung von Stagnationen im Stadium der schweren Pneumonie.

Es gab offenbar eine staatliche Anweisung, dass in allen medizinischen Einrichtungen in Wuhan die SARS CoV 2-Infizierten ab dem 02.02.2020 mit chinesischen Arzneimitteln zu behandeln seien, so dass womöglich allein in Wuhan in wenigen Wochen ca. 60000 Kranke mit Chinesischer Medizin behandelt worden sind. Berichten zufolge wurden in Einrichtungen, die primär keine Kliniken für Chinesische Medizin sind, ad hoc Abteilungen mit TCM-Therapeuten eingerichtet.

Einige der Therapieempfehlungen basieren auf Erfahrungen mit dem Ausbruch von SARS-CoV im Jahr 2003. Wie wir inzwischen genauer wissen, gibt es jedoch einige wesentliche Unterschiede der Eigenschaften des „alten“ und des aktuellen Corona-Virus:

- SARS-CoV hat deutlich schneller zu pneumonischen Zuständen - und dann mit höherer Sterblichkeit in fast allen Altersgruppen - geführt als SARS CoV-2.
- Das aktuelle SARS CoV-2 ist deutlich infektiöser und führt häufiger zu asymptomatischen oder milden Verläufen ohne Lungenbeteiligung
- Mit SARS-CoV-2 Infizierte sind im Mittel bereits etwa zwei Tage vor dem Ausbruch eigener Symptome infektiös.

Nach einem WHO-Bericht von 2004 über die Behandlung von Patienten, die an SARS-CoV erkrankt und mit einer Kombination von westlicher und Chinesischer Medizin behandelt worden waren, wurden damals sowohl im frühen als auch im späteren Verlauf gravierende calor-Befunde („Hitze“, re) festgestellt und behandelt. Einige wenige der aktuell vorliegenden Behandlungsempfehlungen scheinen sich daran zu orientieren, doch gibt es ebenso Fachleute, die davor warnen, zu früh allzu kühlende Therapiestrategien anzuwenden.

2. Klinische Symptomatik bei Covid-19-Erkrankungen

- Initial oft keine oder mäßig ausgeprägte Symptomatik
- viele blande verlaufende Infektionen
- Auffällige Häufung schwerer Verläufe bei Älteren und Geschwächten
- Häufig:
 - Husten ohne oder mit wenig Auswurf
 - Fieber ohne Schüttelfrost, evtl. leichte Kälteabneigung
 - Schwäche, Ermüdbarkeit
 - Kurzatmigkeit mit beschleunigter Atemfrequenz (duanqi)
 - Atemnot, in schweren Fällen Ertrinkungsgefühl, Zyanose
 - Geruchs- und Geschmacksverlust
 - Zunge: Körper geschwollen, dicke feuchte Beläge
 - Pulse: hua/schlüpfrig
- Teilweise:
 - Halsschmerzen
 - Diarrhoe
- Selten:
 - Niesen, Schnupfen
 - Schüttelfrost, plötzliches hohes Fieber als Initialsymptomatik
- Bei beatmungspflichtigen Patienten oft protrahierte respiratorische Insuffizienz
- Nach Abklingen der Akutsymptomatik persistierende restriktive Ventilationsstörungen

3. Ätiologische Überlegungen:

3.1. Mögliche allgemein prädisponierende Faktoren für Eindringen der Erkrankung in die Lunge und schwere Verläufe:

- Alter
- Vorerkrankungen des Atemtrakts und Herz-Kreislaufsystems
- Stoffwechselerkrankungen

3.2. Chinesische Medizin:

- Mangelhaft harmonisierte extima (Oberfläche, biao), Bau- und Weheregie (yingqi weiqi) begünstigen Eindringen der Heteropathien (Schrägläufigkeiten, xie) in das Innere
- Defizientes Qi des Funktionskreises Niere führt zur mangelhaften Unterstützung sowohl der Transformation in der „Mitte“ als auch des Abwehr-Qi (*weiqi*) des Funktionskreises Lunge
- Vorbestehende innerer Nässe/humor bzw. pituita („Schleim“, tan) sowie Blockaden der „Mitte“ führen zur Akkumulation von humor pituitae („Schleim-Feuchtigkeit“, tanshi) im Funktionskreis Lunge

4. Westliche Medizin:

SARS-CoV-2 ist durch eine extrem hohe Infektiosität gekennzeichnet, während die Letalität nach aktuellen Informationen (Stand März 2020) mit vermutlich unter 1 % leicht, aber nicht wesentlich höher als die der Influenza einzuschätzen ist. Der Großteil der Infektionen verläuft blande oder nur mit milden Symptomen, wobei zum einen auch asymptomatische Infizierte infektiös sein können und zum anderen die Phase der Infektiosität bei Personen, die erkranken, bereits deutlich vor Ausbruch der Symptome beginnt. Initiale Symptome eines Infekts der oberen Atemwege sind oft nur mild ausgeprägt (1. Erkrankungswoche). Infolgedessen wird die Erkrankung oft erst klinisch auffällig, wenn erste Zeichen der sich entwickelnden interstitiellen Pneumonie erkennbar werden (2. Woche). Das Risiko für einen schweren Verlauf – und somit auch die Letalität der Erkrankung – nimmt mit zunehmendem Lebensalter zu und ist bei einer Reihe von schwächenden Vorerkrankungen erhöht. Die Pneumonie erstreckt sich als atypische Pneumonie oft netzförmig auf alle Lungenabschnitte und kann bei schweren Verläufen in eine überschießende Immunreaktion münden (3. Woche), gekennzeichnet durch einen sogenannten „Zytokinsturm“, der zu einer interstitiellen und alveolären Überladung mit Immunzellen, Entzündungsmediatoren und Flüssigkeit führt, was letztlich in die respiratorische Insuffizienz führt und eine prolongierte Beatmung mit sehr hohem endexpiratorischem Druck (PEEP) unumgänglich macht. Diese Faktoren führen offenbar – teilweise aufgrund von Umbauprozessen, jedoch auch durch Schwächung der Atemmuskulatur – zunächst zu einer schwierigen Entwöhnung von der maschinellen Beatmung sowie nach Überstehen der Akuterkrankung zu fortbestehenden restriktiven Ventilationsstörungen.

5. Pathophysiologische Überlegungen:

Natur des „Pathogens Covid 19 „

→ Die Beobachtung, dass Infektionen oft zunächst keine oder nur milde Symptome verursachen, sprechen dafür, dass die SARS-CoV-2-Affektion offenbar kaum typische initiale Reaktionen hervorruft, die wir in der Chinesischen Medizin üblicherweise als „Wei-Qi-Stadium“ („Wärme“-Erkrankungen, *wenbing*) bzw. als Stadium des Großen Yang (*taiyang*) („Abhandlung über schädigende Kälte, *Shanghan lun*) bezeichnen würden. Somit gehören calor („Hitze“, *re*) bzw. algor („Kälte“, *han*) in der Oberfläche (*biao*) hier nicht zu den dominierenden pathogenen Faktoren.

→ Zu den häufigeren früh geäußerten Symptomen gehören Schwäche und Müdigkeit, was für eine frühe Beteiligung einer Nässe/*humor* Affektion mit Blockade der „Mitte“ spricht. Das häufige Auftreten von Diarrhoe spricht ebenfalls für eine Affektion des Qi der „Mitte“. Auffällig häufen sich Beobachtungen bei Covid-19-Erkrankten in Europa, der zufolge ein hoher Anteil (bis zu 80 %) befragter Infizierter einen mehrtägigen Geschmacks- und Geruchsverlust beschrieb. Im Kontext der übrigen Symptomatik würde diese Beobachtung die Interpretation der Erkrankung als eine Akkumulation von Trübem unterstützen, die in diesen Fällen nicht nur die Transformation des Qi der „Mitte“ blockiert, sondern auch die Sinnesöffnungen.

→ Im Einklang mit der in diversen Quellen geäußerten Auffassung ist bei der Covid-19-Erkrankung schon im Frühstadium primär von einer Affektion mit epidemischem Nässe/*humor*-Toxischen (*shidu*) auszugehen

Dysharmoniemuster/Heteropathien im weiteren Verlauf:

→ Die geschilderte *typische Symptomatik* im weiteren Verlauf sind Husten ohne Auswurf bzw. mit zähem, festsitzendem Schleim, Fieber, Schwäche und zunehmende Atemnot. Außerdem werden auch Völlegefühl, Appetitlosigkeit und Diarrhoe beschrieben. Anscheinend sind außerdem bei einer Reihe von Erkrankten nach zwischenzeitlicher Besserung Rückfälle mit erneuter respiratorischer Insuffizienz beobachtet worden. Die Atemnot wird offenbar oft als ein Ertrinkungsgefühl wahrgenommen.

→ Die Angaben zur Symptomatik unterstützen die Annahme, dass das zentrale Dysharmoniemuster fortgeschrittener schwerer Verläufe der Covid-19-Erkrankung die Akkumulation von humor („Feuchtigkeit“, *shi*) bzw. humor pituitae („Schleim-Feuchtigkeit“, *tanshi*) ist, die den Fluss des pulmonalen Qi blockiert. Zudem spielt die mangelnde Transformation der Flüssigkeiten – sei es durch Defizit von Yang bzw. Qi und/oder einer Überlastung der „Mitte“ durch Nässe/*humor* nicht nur im Vorfeld, sondern auch in der Phase der akuten Erkrankung eine wichtige Rolle. Der von der Arbeitsgruppe um *Liu Lihong* vermutete Aspekt von eingetrockneter *pituita* („Schleim“, *tan*), die die Autoren für die beobachteten Rückfälle verantwortlich machen und wofür sie die Verwendung von *pituita* („Schleim“, *tan*) erweichenden Arzneien empfehlen, ist aus der Sicht des Autors dieser Arbeit als sekundärer Prozess aufgrund bereits einsetzender Entwicklung von Hitze/*calor* einzustufen.

→ Die divergierenden Einschätzungen verschiedener Quellen, ob die Akkumulation von humor („Feuchtigkeit“, *shi*) bzw. *pituita* („Schleim“, *tan*) Hitze/*calor* Aspekte aufweist, lassen hauptsächlich zwei Schlussfolgerungen zu: Zum einen können konstitutionsbedingt die Reaktionen des Organismus zunächst unterschiedlich ausfallen. Überwiegend Yang- und Qi-schwache Personen dürften zumindest in der frühen pneumonischen Phase zunächst Akkumulationen von humor („Feuchtigkeit“, *shi*) bzw. *pituita* („Schleim“, *tan*) ohne calor-Befunde („Hitze“, *re*) aufweisen, während stärkere Individuen früher calor-Zeichen („Hitze“, *re*) entwickeln. Falls sich die Erkrankung weiter verschlimmert, entwickeln beide Gruppen calor („Hitze“, *re*) bzw. calor-Toxisches („Hitze“, *re*) im Inneren. Zum anderen ist – konform mit den meisten Behandlungsempfehlungen aus China – die Akkumulation von humor („Feuchtigkeit“, *shi*) und Toxischem als primärer Krankheitsprozess anzusehen und die Entstehung von calor („Hitze“, *re*) als sekundäre Entwicklung. Sollten wir also präklinisch oder bereits stationär Covid-19-Erkrankte sehen, wird es essenziell sein, auf tatsächlich vorhandene calor-Zeichen („Hitze“, *re*) bei der Symptomatik und besonders dem Zungenbefund zu achten.

→ Dem Zungenbefund und besonders dem Zungenbelag kommt bei der Verlaufsbeurteilung eine zentrale Bedeutung zu. Während die häufig geschwollenen Zungen im Verlauf oft zunächst blass erscheinen und die



zunehmende Rötung die Entwicklung des calor-Aspekts („Hitze“, *re*) der Erkrankung widerspiegelt, weisen die meist im Frühstadium schon dicken Beläge auf die dann bereits bestehende Affektion des Inneren hin. Die in aller Regel feuchte Konsistenz des Belags ist ein klarer Hinweis auf die Existenz von humor („Feuchtigkeit“, *shi*) und die Farbe des Belags auf das Temperaturverhalten des Geschehens. Auch wenn der Belag sich im hinteren Bereich gelb zu verfärben und zu verdunkeln beginnt, ergibt sich aus dem Verbleiben von weißen bzw. gräulichen Belaganteilen in mittleren und vorderen Abschnitten der Zunge die Notwendigkeit der Umwandlung von humor („Feuchtigkeit“, *shi*) mit scharfen und aromatischen Arzneien. Sobald der Belag vollkommen eingetrocknet und gelb oder braun verfärbt ist, ist das Stadium erreicht, in dem toxische Stagnation (*duyu*) und calor („Hitze“, *re*) das Krankheitsgeschehen dominieren.

→ In den Protokollen aus dem Hubei- und Wuhan-Hospital sind für die Phase der toxischen Stagnation auch Arzneimittel zur Behandlung von Xue-Stasen angegeben. Eingedenk der klinischen Beobachtungen, dass die Patienten teilweise bereits in frühen Stadien der Pneumonie analog zur stark reduzierten Sauerstoffsättigung Lippen- und Akrozyanose sowie livide verfärbte Zungenkörper aufweisen, verdient eine besondere Berücksichtigung von Xue-Stasen in der Therapie mehr Beachtung als bisher üblicherweise diskutiert worden ist. Es mehren sich zudem die Hinweise auf thrombembolische Prozesse nicht nur im Lungengewebe und entzündliche Prozesse Blutgefäßen verschiedener Organe, möglicherweise aufgrund der Bindung des SARS-CoV-2 Virus an ACE-2 Rezeptoren von Endothelzellen. Ein Xue-Stase-Aspekt könnte zu der Beobachtung passen, dass zu den vorwiegend betroffenen Risikogruppen ältere Menschen sowie Personen mit Herz-Kreislauf- bzw. Stoffwechselerkrankungen gehören.

In vereinzelt veröffentlichten Berichten aus China ist zudem über eine Verbesserung der Prognose durch Gabe von Xue-regulierenden Medikamenten wie „Xuebijing Injection“ berichtet worden. Das intravenös zu verabreichende Präparat enthält Extrakte von *Salviae miltiorrhizae* Rx (*danshen*), *Chuanxiong* Rh (*chuanxiong*), *Angelicae sinensis* Rx (*danggui*), *Carthami* Fl (*honghua*) und *Paeoniae rubrae* (*chi shao yao*).

Abklingphase und Nachbehandlung

Die nach dem Überstehen der entzündlichen pneumonischen Phase oft persistierende respiratorische Insuffizienz mit fortbestehender Beatmungspflichtigkeit und die restriktiven Ventilationsstörungen nach Abklingen der Akutphase können als Defizite von Qi und Yin des Funktionskreises Lunge sowie als Persistenz von eingetrockneter *pituita* („Schleim“, *tan*) interpretiert werden.

6. Therapieprinzipien

6.1. Prävention:

- Stützung der Transformationsfunktion der „Mitte“ und des Funktionskreises Niere
- Stützung des Qi und Stabilisieren der Oberfläche, Abwehr Pathogener Faktoren

6.2. Initiales Stadium (Affektion der Oberfläche)

- Lösen der Oberfläche und Eliminieren der beobachteten Heteropathien (Schrägläufigkeiten, xie) unter besonderer Berücksichtigung von:
- Unterstützen und Harmonisieren der „Mitte“
- Umwandeln und Kanalisieren von humor („Feuchtigkeit“, shi)

6.3. Schwere Verläufe (Affektion des Inneren, pneumonische Verläufe)

- Umwandlung und Kanalisierung von Nässe/humor bzw. Schleim/pituita
- Befreiung des pulmonalen Qi
- Unterstützung und Harmonisierung der Mitte
- Evtl. Unterstützung/Wärmen des Yang des Funktionskreises Niere
- evtl. Erweichen und Auflösen von trockenem Schleim/pituita (zaotan)
- Klärung vorhandener Hitze/calor -Aspekte
- Lösen toxischer Stagnation

6.4. Abkling- und Nachbehandlungsphase

- Stützung von defizitärem Qi bzw. Yin des Funktionskreises Lunge
- Lösung und Erweichen verbliebener Schleim/pituita -Befunde
- Eliminierung verbliebener Restfaktoren

7. Vorschläge für Therapiekonzepte

7.1. Präventionsphase

a) Bei Tendenz zu humor pituitae („Schleim-Feuchtigkeit“, tanshi) und Blockaden der Mitte:

- Stützung und Harmonisierung der Mitte (Auswahl), Nässe/humor eliminierend:
 - *Liujunzitang* (Dek der 6 Edlen)
 - *Shenlingbaizhusan* (Pulver mit Ginseng, Poria und Atractylodis)
 - *Huo xiang zheng qi san* (Pulver mit Agastachis für ein geradläufiges Qi)

b) Bei mangelhafter Erwärmung durch defizientes Yang:

- Stützung und Erwärmung der Mitte:
 - *Lizhongwan* (Mitte regulierende Pille)
 - *Fuzilizhongwan* (Mitte regulierende Pille mit Eisenhut)
- Qi stützend, Oberfläche stabilisierend
 - *Yupingfengsan* (Jade Windschutz Pulver)
 - evtl. + *Yinqiaosan* (Pulver mit Lonicera und Forsythia) oder Einzelarzneien:
 - + *Lonicerae Fl (jinyinhua)*, *Isatidis Rx (banlangen)*, *Dryopteridis Rh (guanzhong)*

→ Die Rezepturen können jeweils als Module betrachtet werden, um individuelle konstitutionelle Tendenzen zu behandeln.

→ Kombinationen mit *Yupingfengsan* (Jade Windschutz Pulver) werden sicherlich im Gegensatz zum SARS-CoV Ausbruch kaum Infektionen verhindern, können jedoch dazu beitragen, die Erkrankung durch die Infektion entweder ganz abzuwehren oder das Eindringen der Erkrankung in die Lunge zu vermeiden oder wenigstens zu verzögern.

→ Cave *Astragali radix* (Huangqi): Vorsicht bei Personen mit Autoimmunerkrankungen und nach John K. Chen bei Immunsupprimierten

7.2. Initiale Stadien (Affektion der Oberfläche) bzw. leichte Erkrankungen:

- Anzeichen für Blockade der „Mitte“ mit Bildung von humor („Feuchtigkeit“, *shi*): „Pulver mit Agastache zur Stärkung des geradläufigen Qi“ (*Huoxiang zhengqi san*)
- Da die Covid-19-Erkrankung in erster Linie als eine Affektion epidemischen humor-Toxischem („Feuchtigkeit“, *shi*) angesehen wird, ist das „Pulver mit Agastache zur Stärkung des geradläufigen Qi“ (*Huoxiang zhengqi san*) aus der Sicht des Autors die wichtigste Grundrezeptur zur Behandlung der frühen und mittleren Stadien der Erkrankung.
- Bei calor-venti-Zeichen („Wind-Hitze“, *fengre*), Husten, Halsschmerzen: „Pulver mit Lonicera und Forsythia“ (*Yinqiao san*)
- Bei *yang-minor*-Symptomatik (Kleines Yang, *shaoyang*): „Kleines Bupleurum-Dekokt“ (*Xiao chaihutang*)
- Jeweils mit evtl. geeigneten Modifikationen
- Bei Zeichen von *algor venti* („Wind-Kälte“, *fenghan*), Fieber, Schüttelfrost ohne Schweißbildung (selten bei Covid-19): „Ephedra-Dekokt“ (*Mahuang tang*)
- Bei Zeichen von *algor venti* („Wind-Kälte“, *fenghan*), mäßiger Kälteabneigung mit Schwitzen: „Dekokt mit Cinnamomum“ (*Guizhi tang*) oder „Pueraria-Dekokt“ (*Ge gen tang*)

7.3. Stadien mit Lungenbeteiligung bzw. Pneumonie -Einzelarzneien

Das erklärte Therapieziel bei Erkrankten mit beginnender Lungenbeteiligung sollte sein, die Ausprägung interstitieller Infiltrate mit massiven alveolären Exsudationen zu vermeiden bzw. wenigstens abzumildern, um der Entwicklung einer terminalen beatmungspflichtigen respiratorischen Insuffizienz entgegenzuwirken. Das Anfangsstadium der sich entwickelnden Pneumonie dürfte in der Regel (ob noch ambulant oder in der frühstationären Behandlungsphase) die letzte Gelegenheit sein, den Erkrankungsverlauf mit Hilfe der Chinesischen Medizin noch positiv beeinflussen zu können. Aus der Sicht der Chinesischen Medizin spielt in dieser Phase nach allgemeiner Übereinstimmung folgendes Krankheitsmuster die wichtigste Rolle und sollte im Zentrum der therapeutischen Anstrengungen stehen:

Akkumulation von Nässe/humor bzw. Schleim/pituita mit Blockade des pulmonalen Qi

Zentrale Bestandteile einer Rezeptur sind somit aromatische und pituita („Schleim“, *tan*) umwandelnde Arzneien sowie Diuretika. Als besonders wirkungsvoll können dabei folgende Arzneimittel gelten:

- Magnoliae Cx (*hou po*): Nässe/humor und Schleim/pituita umwandelnd, Qi regulierend
- Atractylodis Rh (*cang zhu*): Nässe/humor umwandelnd, Funktionskreis Milz stärkend
- Agastachis Hb (*huo xiang*): Akkumulation durch Nässe/humor auflösend
- Eupatorii Hb (*pei lan*): Nässe/humor und Schleim/pituita umwandelnd
- Sinapis Sm (*bai jie zi*): Schleim/pituita umwandelnd, Qi regulierend
- Lepidii Sm (*ting li zi*): Akkumulation von Nässe/humor und Schleim/pituita im Funktionskreis Lunge lösend, Qi regulierend
- Pinelliae Rh (*ban xia*): Nässe/humor und Schleim/pituita umwandelnd, Qi regulierend
- Platycodi Rx (*jie geng*): Schleim/pituita umwandelnd, pulmonales Qi lösend, Meldearznei für Funktionskreis Lunge
- Perillae Fr (*su zi*): Schleim/pituita umwandelnd, pulmonales Qi lösend
- Sceroticum Poriae (*fu ling*): diuretisch, kanalisierend, „Mitte“ stützend

Ferner Arzneien zur Erweichung trockenen Schleims/pituita und Arzneimittel die auch Aspekte von Nässe-Hitze/calor humidus behandeln:

- Trichosanthis Sm (*gualou ren*): Schleim/pituita erweichend, „Brust-Qi“ lösend
- Fritillariae thunbergii Bulb (*zhe bei mu*): heißen und zähen Schleim/pituita lösend
- Scutellariae Rx (*huang qin*): Hitze/calor bzw. Nässe-Hitze/calor humidus im oberen Sanjiao (Wärembereich) klärend
- Coicis Sm (*yi yi ren*): Nässe/humor bzw. Nässe-Hitze/calor humidus klärend, diuretisch, „Mitte“ stützend
- Benincasae Sm (*dongguazi*): Nässe-Hitze/calor humidus ableitend und Schleim/pituita lösend

→ Coptidis Rh (huang lian): in einigen Quellen im Kontext von *Xiaoxianxiongtang* (Kleines Dek für in die Brust Eingesunkenes) angegeben, damit Blockaden im Thorax lösend

Außerdem wichtig: Qi regulierende Arzneimittel, die bei Umwandlung und Kanalisierung von Nässe/humor bzw. Schleim/pituita assistieren:

- Citri reticulatae Pericarpium (chen pi): Nässe/humor und Schleim/pituita umwandelnd, Stauungen beidseits des Zwerchfells lösend
- Arecae Pericarpium (dafupi): abschwellend, diuretisch, Qi regulierend
- Citri grandis reticul. Exocarpium rubrum (huajuhong): Nässe/humor und Schleim/pituita umwandelnd, „Brust-Qi“ lösend
- Allii macrostemonis Bulb (xie bai): Blockaden des Yangqi und Akkumulation von Trübem lösend
- Pheretima (dilong): Hitze/calor klärend, (Netz-) Leitbahnen freimachend

Arzneimittel ZUR Lösung von Blockaden des Energieflusses in der Brust und Erleichterung der Atmung:

→ Ephedrae Hb (ma huang):

Während des aktuellen Covid-19-Ausbruchs in Wuhan wurde Ephedrae herba (Mahuang) offenbar als eine der wichtigsten Arzneien in vielen Rezepturen verwendet – dabei weniger unter dem Aspekt seines Oberfläche freimachenden Effekts, sondern hauptsächlich wegen seiner befreienden Wirkung auf das pulmonale Qi und die Atmung sowie die abschwellende Wirkung. Für diesen Effekt ist Ephedrae herba (Mahuang) in Honig geröstet (Mizhi mahuang) geeigneter, sofern verfügbar. In diesem Kontext wird Ephedrae herba (Mahuang) meist zusammen mit Gypsum fibrosum (Shigao) eingesetzt.

→ Pruni Armeniacae Sm (xing ren): pulmonales Qi und Husten lösend.

Das Mittel wirkt mit Ephedrae herba (Mahuang) in dieser Hinsicht synergistisch. Beide werden als eine der meistverwendeten Arzneikombinationen in den hier gesichteten Quellen angegeben. Zumeist werden die Arzneien weniger im Kontext von „Ephedra-Dekokt“ (*Mahuang tang*) verwendet, also nicht primär zur Befreiung der Oberfläche, sondern vorwiegend im Kontext von „Dekokt der drei Ungebundenen“ (*San'ao tang*), „Baldachin-Pulver“ (*Huagai san*), „Dekokt mit Ephedra, Prunus armeniaca, Gypsum und Glycyrrhiza“ (*Maxing shigan tang*) bzw. „Dekokt mit Ephedra, Prunus armeniaca, Coix und Glycyrrhiza“ (*Maxing yigan tang*), somit primär zur Behandlung des Inneren des Funktionskreises Lunge.

→ Die Kombination von Ephedrae herba (Mahuang) und Armeniacae semen (Xingren) ist in Wuhan auch in Rezepturen zur Behandlung von Hitze/calor -Mustern wie Nässe-Hitze/calor *humidus* und calor-Toxisches („Hitze“, re) zur Anwendung gekommen und gehört zu den wichtigsten zur Behandlung der „Verzweigung“ (biao) der Erkrankung, der Blockade des pulmonalen Qi.

→ Platycodi Rx (jiegeng): Schleim/pituita umwandelnd, pulmonales Qi lösend, Meldearznei für Funktionskreis Lunge

→ Mori Cx (sangbaipi): Hitze/calor und Flüssigkeiten drainierend, Husten stillend

Arzneien zur Klärung von Hitze-Toxinen:

Unter Berücksichtigung der vorherrschenden Expertenmeinung, dass sich primär „toxischer humor („Feuchtigkeit“, shi) entwickelt und die Entstehung von calor („Hitze“, re) eine sekundäre Folge der toxischen Stagnation ist“, sind folgende Arzneien zur Behandlung von calor-Toxischem („Hitze“, re) geeignet:

→ Lonicerae Fl (jinyinhua): Zählt zu den am häufigsten empfohlenen Arzneien bei SARS-CoV-2-Infektionen, von der Phase der Infektionsprävention bis hin zu schweren pneumonischen Stadien. Lonicerae flos (Jinyinhua) hat sich in chinesischen Studien zur Infektionsprophylaxe als sehr effektiv erwiesen und klärt calor-Toxisches („Hitze“, re) nicht nur an der Oberfläche, sondern auch in tiefen Schichten („Wärme“-Erkrankungen, wenbing). Zudem wird dem Mittel eine antivirale Wirkung zugesprochen.

→ Forsythiae Fr (lian qiao): synergistisch mit Fl Lonicerae wirkend

Beide Arzneien können in unterschiedlichen Stadien und Schweregraden der Erkrankung eingesetzt

werden.

→ *Houttuyniae Hb* (yuxingcao): Hitze/*calor* Toxine im Funktionskreis Lunge klärend. Die Arznei ist in China (u.a. mit *Rx Platycodi*) mit Erfolg auf ihre Effektivität bei Pneumonien untersucht worden und in der aktuellen Corona-Krise in mehreren Therapieprotokollen zur Behandlung der pneumonischen Phase der Covid 19 Erkrankung enthalten.

→ *Belamcandae Rh* (she gan): Klärt Hitze/*calor* -Toxine, löst Schleim/*pituita* und pulmonales Qi

→ *Dryopteridis Rh* (guan zhong): Antiparasitikum mit Hitze/*calor* -Toxine klärenden und antiviralen Eigenschaften

Kühlende Arzneimittel

→ *Gypsum Fibrosum* (shi gao): Hitze/*calor* im Funktionskreis Lunge klärend, Toxisches klärende Wirkung anderer Arzneien unterstützend. Das Mittel wird in verschiedenen Stadien von Covid 19 zusammen mit *Ephedrae Hb* (ma huang) und *Pruni Armeniaca Sm* (xing ren) im Kontext von *Maxing shigan tang* (Dek. mit *Ephedra*, *Armeniaca*, *Gypsum*, *Glycyrrhizae*) eingesetzt, oder im Kontext von *Baihutang* (Dek des weißen Tigers) mit

→ *Anemarrhenae Rh* (zhi mu): Hitze klärend, Yin erhaltend

→ *Phragmitis Rh* (lu gen): Hitze/*calor* klärend, befeuchtend, ohne Nässe/*humor* zu begünstigen

→ *Trichosanthis Rx* (tianhuafen): Hitze/*calor* und Toxisches klärend, befeuchtend

→ *Rhei Rh* (dahuang): Ableitung von Hitze/*calor* und Toxischem über den gekoppelten Funktionskreis

→ Obwohl in den meisten Stadien der Erkrankung die Akkumulation von Nässe/*humor* und Schleim/*pituita* behandelt werden muss, sind bei zunehmender Hitze-Entwicklung die Säfte und das Yin von Austrocknung bedroht und somit Arzneien, die dem Erhalt des Yin und der Befeuchtung dienen, angezeigt.

Arzneien zur Erwärmung

Die Indikation von erwärmenden Arzneimitteln bei an Covid-19-Erkrankten wird in den vorliegenden Quellen unterschiedlich beurteilt und sollte von den klinischen Zeichen abhängig gemacht werden.

Aconiti lateralis praeparata Rx (fu zi):

Wird in den meisten Quellen ausschließlich für einen Zustand eines hochgradig geschwächten Qi und kollabierendem Yang, also bei akut lebensbedrohlicher Herz-Kreislaufinsuffizienz, zusammen mit *Ginseng Rx* (ren shen) gegeben, und dann in China i.d.R. intravenös, was bei uns nicht realisierbar ist. Von einigen Autoren wird *Aconiti radix lateralis praeparata* (Fuzi) – etwa im Kontext von „Die Mitte regulierende Aconit-Pille“ (*Fuzi lizhong wan*) – vor allem in der Prävention empfohlen, um bei einem geschwächten Yang des Funktionskreises Milz die Voraussetzung für eine funktionierende Flüssigkeitstransformation zu gewährleisten.

→ *Zingiberis Rh* (ganjiang): „Mitte“ und Funktionskreis Lunge wärmend, Schleim/*pituita* umwandelnd

→ *Asari Rx* (xi xin): Funktionskreis Lunge wärmend, Schleim/*pituita* lösend

Arzneien zum Lösen von Xue-Stasen

Wie im Abschnitt zu den pathophysiologischen Überlegungen bereits angedeutet, kann bei Zeichen wie Zyanose und lividem Zungenkörper sowie drohenden thrombembolischen Ereignissen und Endothelitis von Gefäßen die Verschreibung von Xue-Stasen beseitigenden Arzneien angezeigt sein:

→ *Persicae semen* (Taoren): Xue-Stasen u.a. im Thorax zerteilend

→ *Achyranthis bidentatae radix* (Niuxi): Xue-Stasen lösend, calor („Hitze“, re) und Xue aus dem oberen Wärmebereich (*shangjiao*) herabführend

→ *Rhei rhizoma* (Dahuang): Xue-Stasen zerstreugend, calor („Hitze“, re) und Akkumulation ableitend

→ *Curcumae longae tuber* (Yujin): Xue-Stasen im Thorax zerteilend

→ *Polygoni cuspidati rhizoma* (Huzhang): Xue-Stasen lösend, humor („Feuchtigkeit“, shi) und *pituita* („Schleim“, tan) umwandelnd, Toxisches klärend, calor („Hitze“, re) ableitend

Folgende Arzneimittel sind als Extrakte in „Xue bi jing Injection“ (sinngemäß: Blut reinigendes Mittel) enthalten, einem in China seit dem SARS-Ausbruch 2003 im Handel befindlichen Präparat zur intravenösen Injektion. Vier der Mittel gehören zu den Hauptbestandteilen des Rezepts „Dekokt zur Austreibung von Xue-Stasen aus dem Palast des Blutes“ (*Xuefu zhuyu tang*)

- *Salviae miltiorrhizae* Rx (danshen): Xue Stasen lösend, antikoagulativ
- *Chuanxiong* Rh (*chuanxiong*): Qi und Xue bewegend, in Tierversuchen antikoagulativ
- *Carthami* Fl (*honghua*): Xue Stasen lösend, durchblutungsfördernd
- *Angelicae sinensis* Rx (*danggui*): Xue stützend und regulierend
- *Paeoniae rubrae* (chi shao yao): Xue kühlend, Stasen lösend

7.4. Behandlungskonzepte für die „pneumonischen Stadien“ von Covid-19

Arzneimittel Rezepturen

Je nach dem persönlichen Tätigkeitsbereich stellt sich für Therapeuten der Chinesischen Medizin die Frage, in welchem Stadium der Erkrankung Covid-19-Patienten überhaupt therapeutisch erreichbar sind. Nach der anfänglichen Praxis, Personen mit gesicherter Infektion frühzeitig stationär aufzunehmen, geht – je nach betroffener Region – der Trend teilweise gezwungenermaßen dahin, Patienten erst mit zunehmender Atemnotsymptomatik stationär zu behandeln, so dass zunehmend Erkrankte mit bereits manifester Pneumonie ambulant zu behandeln sein werden. Somit kann sich auch den Therapeuten, die keinen Zugriff auf klinische Behandlungsoptionen haben, die Chance bieten, in dieser Zeit einer gravierenden Verschlechterung des Allgemeinzustands entgegenzuwirken, indem durch frühzeitige Elimination der Akkumulation von humor („Feuchtigkeit“, shi) der Entstehung von manifester toxischer Stagnation mit calor („Hitze“, re) entgegengewirkt wird, um somit der kritischen Reduzierung der alveolären Funktion mit konsekutiver Notwendigkeit einer maschinellen Beatmung vorzubeugen. Angesichts der leider stark reduzierten Überlebenschancen beatmeter Covid-19-Patienten ist die beschriebene frühzeitige Therapie bei noch milder Symptomatik als essenziell anzusehen.

Konzeptvorschläge für die „pneumonischen Stadien“ von Covid-19 Erkrankungen

Grundsätzlich sollte sich die Therapie von Covid-19-Patienten getreu den Grundsätzen der Chinesischen Medizin an den erkennbaren Zeichen und somit dem jeweiligen Stadium der Erkrankung orientieren. „Universalspezifische Rezepte“ mindern die Erfolgchancen der Therapie und vergrößern das Potenzial unerwünschter Nebenwirkungen. Die vorgestellten Konzepte basieren auf dem aktuellen Literaturkonsens und sind als Vorschläge zur Therapie zu betrachten, die der jeweiligen klinischen Situation anzupassen sind. Die Konzepte zielen auf präklinische Stadien mit bereits begonnener Lungenbeteiligung bis hin zu klinisch behandlungsbedürftigen Stadien, in denen keine bzw. noch keine invasive Beatmung notwendig ist.

Aufgrund der sich mittlerweile häufenden Hinweise auf Gefäßkomplikationen, die im Einklang mit der Annahme einer Xue-Stase sind, wurden den Modifikationen Empfehlungen für infrage kommende Arzneimittel zur Behandlung von Xue-Stasen hinzugefügt.

Wichtige Grundkonstellationen pneumonischer Stadien der Erkrankung

7.4.1 Akkumulation von *humor pituitae* („Schleim-Feuchtigkeit“, *tanshi*) behindert Entfaltung des pulmonalen Qi

- Frühe Stadien mit Lungenbeteiligung ohne Anzeichen von Hitze/*calor*
- Symptome:
 - Husten ohne oder mit wenig zähem farblosem Schleim, leichte Atemnot, Druckgefühl
 - mäßiges Fieber ohne Hitzeempfinden, Schwäche
 - evtl. Unwohlsein, Appetitlosigkeit, Durchfall, Geschmacks- und Geruchsverlust
 - Zunge: Körper blass, gedunsen, Belag feucht und weiß bzw. grau und schmierig
 - Pulse: hua/schlüpfriß, besonders an *Cun*-Position rechts
- Therapieprinzipien
 - Umwandlung und Kanalisierung von Schleim/*pituita* und Nässe/*humor*
 - Entfaltung des pulmonalen Qi
 - Stützung und Harmonisierung der Mitte
- **Covid-19 A: Rezeptur zur Elimination von Nässe/*humor* und Befreiung des pulmonalen Qi**

Ephedrae Hb (ma huang)	6g
Pruni Armeniacae Sm (xing ren)	9g
Agastachis Hb (huo xiang)	9g
Magnoliae Cx (hou po)	9g
Atractylodis Rh (cang zhu)	9g
Lepidii Sm (ting li zi)	9g
Platycodi Rx (jie geng)	9g
Pinelliae Rh (ban xia)	9g
Citri reticulatae Pericarpium (chen pi)	6g
Scerotium Poriae (fu ling)	9g
Arecae Pericarpium (dafupi)	6g
Sinapis Sm (baijiezi)	9g
Zingiberis Rh (ganjiang)	3g
Jujubae Fr (dazao)	3g

- Das Rezept ist eine modifizierte Kombination folgender Rezepturen:
„Pulver mit Agastache zur Stärkung des geradläufigen Qi“ (*Huoxiang zhengqi san*), „Ephedra-Dekokt“ (*Mahuang tang*), „Dekokt mit Lepidium und Jujuba zur Zerstreuung des Fk Lunge (o. pulmonalis)“ (*Tingli dazao xiefei tang*)
- Modifikationen
 - Ausgeprägte Schwäche mit Durchfall: + Rh *Atractylodis macrocephalae* (Baizhu)
 - Festsitzender bzw. gelber Schleim: + Sm *Trichosanthis* (Gualouren), Bulb *Fritillariae thunbergii* (Zhebeimu)
 - Bei yang-minor-Symptomatik (Kleines Yang, shaoyang) wie bitterer Mundgeschmack, Wechsel von Frösteln und Wärme: + Rx *Bupleuri* (Chaihu), Rx *Scutellariae* (Huangqin), Rh *Pinelliae* (Banxia)
 - Schmerzen im Rachen: + Fl *Lonicerae* (Jinyinhua), Fr *Forsythiae* (Lianqiao), Rx *Isatidis* (Banlangen)
 - Stockende Verdauung, Appetitverlust: + Fr *Crataegi* (Shanzha), Fr *Hordei germinatus* (Maiya), *Massa medicata fermentata* (Shenqu)
 - Hitze/Calor-Zeichen: + Gypsum fibrosum (Shigao)
 - Verstärkte Atemnot, thorakales Druckgefühl: + Sm *Trichosanthis* (Gualouren)
 - Zur Förderung der Kanalisierung: + *Pheretima* (Dilong)
 - Anzeichen für Xue-Stasen: + Carthami Fl (*honghua*), *Chuanxiong* Rh (*chuanxiong*), *Paeoniae rubrae* (chi shao yao), *Angelicae sinensis* Rx (*danggui*), *Salviae miltiorrhizae* Rx (danshen), *Curcumae* Rx (yujin)

7.4.2 Nässe-Hitze/*calor humidus* affiziert den Funktionskreis Lunge

- Frühe und mittlere Stadien der Pneumonie mit Nässe/*humor* und Zeichen von Hitze/*calor*
- Symptome:
 - Husten ohne oder mit wenig zähem gelblichem Schleim, leichte Atemnot, Druckgefühl
 - mäßiges Fieber, Schwäche, Schweregefühl
 - evtl. Unwohlsein, Appetitlosigkeit, Defäkation erschwert bei weichem Stuhl
 - Zunge: blass oder gerötet, Belag gelblich und schmierig
 - Pulse: hua/schlüpfrig, evtl. *shu/beschleunigt*
 - bei evtl. ähnlicher Symptomatik wie im vorherigen Fall kann die Farbe des Expectorats, des Zungenkörpers und des Belags bei der Beurteilung des Hitze/*calor*-Aspekts entscheidend sein.
- Therapieprinzip:
 - Umwandlung und Kanalisierung von Nässe/*humor*
 - Ausleitung von Nässe-Hitze/*calor humidus* und Klärung von Toxischem
 - Entfaltung des pulmonalen Qi
- **Covid-19 B: Rezeptur zum Umwandeln von Nässe/*humor*, zum Ausleiten von Nässe-Hitze/*calor humidus* und zum Lösen des Funktionskreises Lunge**
- Ephedrae Hb (ma huang) 6g
Pruni Armeniacae Sm (xing ren) 9g
Coicis Sm (yi yi ren) 9g
Magnoliae Cx (hou po) 9g
Pinelliae Rh (ban xia) 9g
Benincasae Sm (dongguazi) 9g
Scutellariae Rx (huang qin) 9g
Sceroticum Poriae (fu ling) 9g
Lepidii Sm (ting li zi) 9g
Amomi rotundus Fr (baidoukou) 9g
Glycyrrhizae Rx (gan cao) 6g
- Das Rezept ist eine modifizierte Kombination folgender Rezepturen:
„Dekokt mit Ephedra, Prunus armeniaca, Coicis und Glycyrrhiza“ (*Ma xing yi gan tang*), „Dekokt der drei Samen“ (*San ren tang*)
- Modifikationen
 - Ausgeprägte Atemnot: + Platycodi radix (Jiegeng), Trichosanthis semen (Gualouren)
 - Ausgeprägte Hitze/*calor*-Zeichen, Obstipation: + Gypsum fibrosum (Shigao), Persicae semen (Taoren), Achyranthis bidentatae radix (Niuxi) bzw. + „Dekokt des weißen Tigers“ (Baihu tang)
 - Hitze/*calor*-Zeichen mit Trockenheit: + Phragmitis rhizoma (Lugen), Trichosanthis radix (Tianhuafen)
 - Hohes Fieber, reduzierter Allgemeinzustand: + Houttuyniae herba cum radice (Yuxingcao), Lonicerae flos (Jinyinhua), Forsythiae fructus (Lianqiao)
 - Dominanz von Nässe/*humor* Zeichen: + Agastachis herba (Huoxiang), Atractylodis rhizoma (Cangzhu)
 - Zäher, gelber Schleim, thorakaler Druck: + Trichosanthis semen (Gualouren), Fritillariae thunbergii bulbus (Zhebeimu) bzw. + „Kleines Dekokt gegen Vernichtungsgefühl in der Brust“ (Xiao xianxiong tang)
 - Anzeichen für Xue-Stasen: + Carthami Fl (honghua), Chuanxiong Rh (chuanxiong), Paeoniae rubrae (chi shao yao), Angelicae sinensis Rx (danggui), Salviae miltiorrhizae Rx (danshen), Curcumae Rx (yujin)

7.4.3 Hitze/*calor* und toxische Stagnation blockieren den Funktionskreis Lunge

- Fortgeschrittenes Krankheitsstadium mit zunehmender Atemnot, erschwerter und beschleunigter Atmung
- Symptome:
 - Schwere Atemnot, beschleunigte flache Atmung, Cyanose
 - Husten ohne oder mit wenig zähem gelblichem Schleim, Druck- bzw. Engegefühl
 - Fieber, Hitzegefühl, Schwäche, Schweregefühl, stark reduzierter Allgemeinzustand
 - Evtl. Unwohlsein, Appetitlosigkeit, Obstipation, dunkler, spärlicher Urin
 - Zunge: stark gerötet, evtl. livide, Belag trocken, dick, gelb bzw. gelbbraun
 - Pulse: hua/schlüpfrig, evtl. *shu/beschleunigt*
- Therapieprinzip:
 - Erweichung und Umwandeln von Schleim/*pituita*
 - Umwandlung und Kanalisierung von Nässe/*humor*
 - Klärung und Ableiten von Hitze/*calor* und Toxischem
 - Entfaltung des pulmonalen Qi
- **Covid-19 C: Rezeptur zum Eliminieren von Hitze/*calor*, Nässe/*humor* und toxischer Stagnation zur Befreiung des Funktionskreises Lunge**
- | | |
|--------------------------------|-----|
| Ephedrae Hb (ma huang) | 6g |
| Pruni Armeniacae Sm (xing ren) | 9g |
| Gypsum Fibrosum (shi gao) | 30 |
| Glycyrrhizae Rx (gan cao) | 3g |
| Lepidii Sm (ting li zi) | 10g |
| Platycodi Rx (jie geng) | 10g |
| Trichosanthis Sm (gualou ren) | 9g |
| Agastachis Hb (huo xiang) | 10g |
| Magnoliae Cx (hou po) | 10g |
| Scerotium Poriae (fu ling) | 15g |
| Lonicerae Fl (jinyinhua) | 15g |
| Forsythiae Fr (lian qiao) | 15g |
| Houttuyniae Hb (yuxingcao) | 30g |
| Persicae Sm (taoren) | 9g |
| Rhei Rh (dahuang) | 6g |
- Das Rezept ist eine modifizierte Kombination folgender Rezepturen:
 „Dekokt mit Ephedra, Prunus armeniaca, Gypsum und Glycyrrhiza“ (*Ma xing shi gan tang*), „Große Pille für Gebundenes in der Brust“ (*Da xian xiong wan*)
- Modifikationen
 - Trockenheit, zäher Schleim: + Phragmitis Rh (lu gen), Trichosanthis Rx (tianhuafen) Fritillariae cirrhosae Bulb (chuanbei mu)
 - feuchter Zungenbelag: + Coicis Sm (yi yi ren), Benincasae Sm (dongguazi)
 - Ableiten von Hitze/*calor*: + Natrium sulfuricum (mangxiao), Achyranthis bidentatae Rx (niuxi)
 - Klären von Hitze/*calor* + Anemarrhenae Rh (zhi mu), Phragmitis Rh (lu gen)
 - Ausgeprägte Cyanose, livide Zunge: + Curcumae Rx (yujin), Notoginseng Rx (sanqi) bzw. + Carthami Fl (honghua), Chuanxiong Rh (chuanxiong), Paeoniae rubrae (chi shao yao), Angelicae sinensis Rx (danggui), Salviae miltiorrhizae Rx (danshen), Curcumae Rx (yujin)

Dieses Stadium dürfte wie schon erwähnt das letzte sein, das TCM-Therapeuten selbst im günstigsten Fall zugänglich sein wird. Darum ergänze ich meinen Essay lediglich noch um Vorschläge zur Nachbehandlung nach überstandener Akutphase:

7.5 Nachbehandlung nach überstandener Akutphase einer Covid 19 Erkrankung

In dieser Phase leiden viele Patienten, auch wenn sie keine schwere Pneumonie durchgemacht haben, unter den Folgen der massiven Virusreplikation in der Lunge und der konsekutiven heftigen Immunreaktion. Die Erkrankung selbst und auch maschinelle Beatmung schwächen das Qi, nach einer schweren Pneumonie mit Aspekten von Hitze/*calor* und Toxischem ist das Yin dezimiert, letztlich ist auch die Transformation und der Transport der Flüssigkeiten oft nachhaltig gestört. Die Auswahl der Konzepte wird auch in der Rekonvaleszenz nach Zeichen und Klinik erfolgen.

Mögliche Grundrezepturen:

- Qi-Defizit des Funktionskreises Lunge:
→ *Bufei tang* (Dek zur Stützung des Funktionskreises Lunge)
- Ergänzung des Qi und Stabilisierung der Oberfläche:
→ *Yupingfengsan* (Jade Windschutz Pulver)
- Trockenheit und Yin-Defizit des Funktionskreises Lunge:
→ *Baihe gujin tang* (Lilien-Dekokt zur Festigung des Metalls)
→ *Shashen maimendong tang* (Dek mit Glehnia und Ophiopogonis)
- Trockenheit mit eingetrocknetem Schleim/*pituita*
→ *Beimu gualou san* (Pulver mit Fritillaria und Trichosanthis)

Teil C: Schlusswort und Danksagung:

Es ist unsere Hoffnung, dass dieser Essay möglichst weit und frei verbreitet werden und dazu beitragen möge, Covid 19 Erkrankten eine Behandlungsoption zu bieten, um, wo es möglich ist, schwere und fatale Verläufe zu vermeiden. Die Rezepturkonzepte im letzten Teil basieren auf den Therapieprotokollen aus China, sind jedoch als Vorschläge zu begreifen und den jeweiligen klinischen Bedingungen anzupassen.

Abschließend gilt unser besonderer Dank unseren Lehrer*innen sowie den Vorreitern dieses Projekts, Therapiewissen für Covid-19 Erkrankungen Allen zur Verfügung zu stellen. Herzlichen Dank auch für all die positiven Rückmeldungen, Anmerkungen, Ergänzungen und Quellenhinweise.

Neustadt, 19.04.2020

Christian Thede

Anhang: Quellen und Links:

1. SARS - Clinical trials on treatment using a combination of Traditional Chinese medicine and Western medicine
Report of the WHO International Expert Meeting to review and analyse clinical reports on combination treatment for SARS
8–10 October 2003
Beijing, People's Republic of China
World Health Organization, Geneva 2004
2. How Coronavirus (COVID-19) is treated with TCM in China
By John Chen, Pharm.D., Ph.D., O.M.D., L.Ac.
www.elotus.org
3. Nachfolgend die Webadressen, deren Übersetzung Axel Wiebrecht zur Verfügung gestellt hat und auf denen obige Ausarbeitung beruht:
<http://www.nhc.gov.cn/xcs/zhengcwj/202003/46c9294a7dfe4cef80dc7f5912eb1989/files/c3e6945832a438eaae415350a8ce964.pdf>, abgerufen am 4.3.2020.
<http://m.china.caixin.com/m/2020-03-04/101523776.html?cxw=IOS&from=Wechat&originReferrer=iOSshare&from=singlemessage&isappinstall=0>, abgerufen am 4.3.2020.
4. Medical Records from a Young and Brave Female Traditional Chinese Medicine (TCM) doctor on Fighting the COVID-19
by Chen Juan, Huang Di, Wang Shi Qi, Cai Xiang
Compiled and Translated by John K. Chen, Pharm.D., PhD., OMD, Lac
5. Ausschnitte aus einem Interview mit Beijing Chinese Medical Hospital Chief Liu Qing-quan
Aus dem Chinesischen übersetzt von Will Ceurvels
http://mini.eastday.com/a/200126020132257.html?fbclid=IwAR1QBPWx-2v7klu6m_RQ52jI9rHOTLXCUs2DUusBE9lSta_85XiAcHt7Bg
6. Report from the Front Line in Wuhan
by Liu Lihong
translated by Heiner Fruehauf
classicalchinesemedicine.org
7. The Dampness Epidemic: Exploring the Clinical Characteristics of COVID-19 in Shanghai
By Xue Yan, Zhang Wei, Xu Guihua, Chen Xiaorong, Lu Yunfei, Wang Zhenwei, Shi Kehua, Wu Huan, Yu Jian
shanghai journal of traditional chinese medicine and pharmacology (shanghai zhongyiyao zazhi)
march 5, 2020
Redacted and Translated by Heiner Fruehauf
national university of natural medicine, college of classical chinese medicine
8. A Discussion of Traditional Chinese Medicine Diagnosis and Treatment Approaches to COVID-19 Based on the Experience of Chinese Medicine Expert Deng Tietao During the SARS Epidemic
Zhang Weilan, Wang Xiangdong, Wang Yujin, Tan Cong'e
shaanxi university of traditional chinese medicine and pharmacology
Published in Acta Chinese Medicine (Zhongyi Xuebao), February 25, 2020
Translated By Kendra Dale and Heiner Fruehauf
9. Traditional Chinese Medicine in the Treatment of Patients Infected with 2019-New Coronavirus (SARS-CoV-2): A Review and Perspective
Yang Yang*, Md Sahidul Islam*, Jin Wang, Yuan Li and Xin Chen
International Journal of Biological Sciences 2020; 16(10): 1708-1717. doi: 10.7150/ijbs.45538 – Review:
10. Diagnosis and treatment of novel coronavirus pneumonia based on the theory of traditional Chinese medicine
Shi-xin Wang, Yan Wang, Yu-bao Lu, Jie-yun Li,a, Yu-jun Song, Munkhtuya Nyamgerelt, and Xue-xi Wang
J Integr Med. 2020 Apr 15 doi: 10.1016/j.joim.2020.04.001 [Epub ahead of print] PMID: PMC7159848
11. Molecular mechanism of action of repurposed drugs and traditional Chinese medicine used for the treatment of patients infected with COVID-19: A systematic review

Fui Fui Lem^{1*}, Fernandes Opook², Dexter Lee Jiunn Herng³, Chin Su Na^{4*}, Fahcina P. Lawson⁵, Chee Fong Tyng⁶

1 Clinical Research Centre, Hospital Queen Elizabeth, Ministry of Health Malaysia, 88586, Kota Kinabalu, Sabah, Malaysia

2 Wildlife Health Genetic and Forensic Laboratory, Wildlife and Health Department, Kota Kinabalu, Sabah, Malaysia

3 Biotechnology Research Institute, Universiti Malaysia Sabah, Jalan UMS, 88400, Kota Kinabalu, Sabah, Malaysia

4 Faculty of Science and Natural Resources Universiti Malaysia Sabah, Jalan UMS, 88400, Kota Kinabalu, Sabah, Malaysia

5 School of Medicine, The Johns Hopkins University, 1550 Orleans Street, 5 North Baltimore, Maryland 21287, USA

6 Faculty of Sustainable Agriculture, Universiti Malaysia Sabah, Sandakan, Sabah, Malaysia

12.